

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Monumentspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einschlägige Garmonzelle oder
deren Raum 15 Pf.
Reclamen die Petzhölle 30 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 104.

Dienstag den 5. Mai

1885.

Einige hochelegante

seidene Umhänge

(Modelle) verkaufe bedeutend unterm Kostenpreis.

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

1885

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beeitre mich, ergebenst mitzuteilen, dass ich mein Geschäft von 17 Taunusstrasse, I. Etage, nach

9 Taunusstrasse 9, Parterre,

in die Nähe des Kochbrunnens,

verlegt habe.

Meine Collection in Seidenstoffen und Sammten, Modewaren etc. ist für die Saison in allen Neuheiten auf das Reichhaltigste sortirt und bitte, mir das bisher in so grossem Maasse entgegengebrachte Vertrauen auch für die Folge zu erhalten.

Wiesbaden, im April 1885.

Mit vorzüglichster Hochachtung

C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Depot.

Vertreter der Firma B. Ganz & C° in Mainz, Flachmarkt 18 — Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen.

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne in Frankfurt a. M. — Mode-, Manufactur- und Weisse-Waaren.

Vertreter der Firma F. G. Kreymeyer in Bielefeld — Leinen-Gebilde und Wäsche-Manufactur.

9 Taunusstrasse 9, Parterre, im Hause des Herrn Mineralwasser-Händler Wirth. 8776

Cäcilien-Verein.

Dienstag den 5., Samstag den 9. und Dienstag
den 12. Mai Abends 7 $\frac{1}{2}$ resp. 8 Uhr: Proben
für das III. Concert im Probelocal in der Louisestraße 162

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesamt-Probe. 17

Sängerchor des Wiesb. Lehrer-Vereins.

III. Concert nebst Ball Samstag den 9. Mai
Abends 8 Uhr im „Hotel Victoria“. Die verehrlichen
unaktiven Mitglieder und deren Familien werden hierdurch
ergebenst eingeladen. Wegen Einführung von Nichtmitgliedern
beliebe man sich an die Buchhandlungen der Herren Limbarth
und Rodrian zu wenden. Der Vorstand. 10308

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

(vorm. Sterbekasse des „Allgemeinen Kranken-Vereins“).

Die Kasse zahlt bei eintretendem Sterbefalle eines Mitgliedes 500 Mt. baat aus, wofür ein Beitrag von 50 Pf. von jedem Mitgliede erhoben wird. Der vierteljährliche Beitrag pro Mitglied ist 50 Pf. Anmeldungen in den Verein männlicher wie weiblicher gesunder Personen vom 18. bis 50. Lebensjahr, welche ein ärztliches Gesundheitsattest aufweisen können, nehmen jederzeit unten angeführte Vorstandsmitglieder an: Ph. Brodrecht, Schulgasse 1; Adam Gilberg, Langgasse 5; H. Kaiser, Nerostraße 40; Carl Pflug, Wellritzstraße 3; Fr. Rumpf, Neugasse 11; G. Schäfer, Schwabacherstraße 45; Friedrich Speth, Webergasse 46, sowie W. Speth, Langgasse 27. 183

Atelier für künstliche Zähne etc.

Veste Arbeit, billigste Preise.
10323 Carl Dietz, Michelsberg 18, 1. St.

Deutscher Hof.

Heute: Auerhahnen-Ragout. 10361

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gebildete Dame aus guter Familie (Israelitin) wünscht Verhältnis halber unter bescheidenen Ansprüche Stellung bei einer Dame als Gesellschafterin oder zur Begleitung auf Reisen. Gef. Off. u. Chiffier N. O. 100 an die Exped. d. Bl. erb. 10337

Eine Büglerin sucht noch Kunden. N. Adlerstraße 23 im Laden. Dasselbst wird Wäsche z. Waschen u. Bügeln angenommen. 10264

Eine gewandte Büglerin sucht noch einige Kunden. Näh. Walramstraße 29. Dachlogis. 10368

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 55, Hinterhaus. 10377

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Dieselbe nimmt auch Monatstelle an. Näh. Neugasse 15, Dachl. 10356

Eine Frau sucht dauernde Arbeit im Waschen. Näheres Schulgasse 2, 2 Stiegen. 10343

Eine unabhängige, kinderlose Frau sucht Monatstelle. Näh. Saalgasse 5, Vorderh., 3 Treppen. 10328

Eine Frau s. Beschäft. im Waschen. N. Steingasse 26, 1 St. 10277

Eine anst. Frau s. Monatstelle. N. Nerostraße 19, 2. St. 10359

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder in einem Bügelgeschäft. Näh. Walramstraße 19. 10388

Ein Mädchen sucht für Nachmittags ein Kind auszufahren. Näh. Karlstraße 34, Hinterhaus, 1 St. links. 10407

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum sofortigen Eintritt. Näh. Spiegelgasse 7. 10375

Eine gesunde, kräftige Schenk amme sucht Stelle. Näheres Expedition. 10269

Ein anständiges, starkes Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle zum sofortigen Eintritt. Näh. Schachtstraße 26, 1 Stiege hoch. 10402

Ein Mädchen, bisher Zimmermädchen, welches auch serviren kann, sucht sofort Stelle. Näheres Spiegelgasse 7. 10376

Zwei Mädchen, im Kochen, sowie in allen Hausarbeiten bewandert, suchen Stellen als solche allein oder als Haussmädchen. Näh. Schachtstraße 5, 1 Stiege hoch. 10366

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen, welches kochen, waschen und plätten, sowie alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht wegen Abwechselfeit seiner Herrschaft für einige Monate eine passende Aushilfsstelle, möglichst für einen halben Tag. Näheres Müllerstraße 4, 1. Etage. 10292

Ein braves Mädchen sucht auf gleich Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Friedrichstraße 23, 2. Etage links. 10293

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. N. Hellmundstraße 7, P. 10391

Herrschaf.-Haussmädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Parterre. 10399

Ein anständ. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Wellenstraße 26 im Hinterhaus. 10285

Ein starkes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 33 im Hinterhaus 2 St. 10276

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Moritzstraße 6, Seitenb. rechts, 2 Treppen. 10272

Eine Lehrerstochter wünscht eine Stelle als besseres Haussmädchen oder für Fremde zu bedienen, am liebsten nach auswärts. Näh. Wilhelmstraße 32, 2. Stock. 10287

Ein braves und williges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, in aller Arbeit bewandert, sucht auf 15. Mai eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Karlstraße 44, 4 Treppen hoch links. 10271

Ein Mädchen, welches in allen Zweigen der Haushaltung erfahren und im Besitz guter Alteste ist, wünscht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einer ruhigen Familie. Näheres Frankfurterstraße 26. 10282

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht eine Stelle auf gleich oder 15. Mai. Näh. Bleichstraße 23, 1. Etage. 10279

Ein tüchtiges Haussmädchen sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 55, Dachlogis. 10370

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 54, 1 Stiege hoch. 10262

Stellen suchen: 1 feinbürgerliche Köchin, 1 Haussmädchen, 1 Zimmermädchen, 2 Mädchen als allein, sowie 1 Ladnerin durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 10336

Ein braves, williges Mädchen sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Lehrstraße 29. 10389

Mehrere französische Bonnen (Schweizerinnen), eine perfecte Kammerjungfer empfiehlt das

Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 10144

Ein anständiges, junges Mädchen, welches alle Haussarbeit gut versteht, sucht per sofort Stelle. Näh. Bleichstraße 12, Hinterhaus. 10390

Eine erfahrene Kinderfrau mit 3. und 4jährigen Zeugn. empfiehlt das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 10144

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal

Stellen d. Stern's Bureau, Friedrichstr. 36. 10378

Stelle sucht ein kräftiges Mädchen von 18 Jahren, zu allen häusl. Arbeiten willig, d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 10310

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Bahnhofstraße 20, Seitenbau links, 2 Stiegen hoch. 10358

Ein anständiges Mädchen von guten Eltern, welches hier noch nicht gedient hat, zweijährige Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stellung durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Parterre. 10415

Eine Erzieherin (Sprachkenntniß) empfiehlt das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 10144

Mehrere Mädchen suchen Stellen als Mädchen allein d. Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. r. 10415

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern oder einer Dame. Näh. Mehrgasse 21, 1 Stiege. 10424

Zwei Mädchen suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näheres Taunusstraße 18, 1 Stiege hoch. 10357

Eine ältere Herrschaftslöchin s. Stelle. N. Hochstätte 4, P. 10415

Eine sehr zuverlässige Kinderfrau sucht Stelle. Näh. Meißergasse 21, 1 Stiege. 10424

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen, womöglich auf gleich. Näheres bei Frau Bodler, Friedrichstraße 45, Seitenb. links, 2. Stock. 10327

Eine perfecte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Adlerstraße 1, 1 Stiege. 10341

Herrschafsdienner empf. Ritter, Taunusstr. 45, Part. 10399

Ein junger, kräftiger Mann (ledig), der bisher eine Krankenwärterstelle bekleidet hat, sucht bis zum 1. Juli ähnliche Stelle. Offerten unter W. W. postflagernd (Hauptpost) erbeten. 10326

Hotelhausbürischen empf. Ritter, Taunusstr. 45, Part. 10399

Ein gutempfohlener, junger Mann sucht Stelle als Bader oder dergleichen. Näh. Moritzstraße 46, Hinterh. Part. 10344

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Buschneiden gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4. Stock. 10334

Anständige, junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näheres Adolphstraße 4, Parterre. 10278

Ein gediegnes und fleißiges, junges Mädchen in ein Geschäft gefücht. Näh. Langgasse 40 im Hofe. 10385

Eine geübte Weißzeugnäherin für sofort gefücht Schwabacherstraße 49, 2 St. links; dasselbst kann auch ein Mädchen von braven Eltern die Weißzeugnäherei und das Namenstück unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen. 10333

Ein tüchtiges Bügelmädchen (Vohn 30 Mt. monatlich) sofort in ein Hotel ges. d. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 10406

Ein sauberes Mädchen den Tag über für leichte Hausarbeit gefücht Taunusstraße 7 im Sattlerladen. 10286

Ein braves Mädchen den Tag über gesucht. Näh. Walramstraße 25a, 2. St. 10417

Mehrere gutempfohlene Mädchen als solche allein in gute Stellen gesucht d. Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 10406

Gesucht: 1 resolute Küchenhausälterin, Weißköchin, eine tüchtige, feinbürglerische Köchin, Hotelzimmermädchen für ein Hotel 1. Ranges nach Mainz, ein mit guten Zeugnissen verschenes Mädchen als allein und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45, Parterre. 10399

Eine gute Köchin, 1 Kaffeeköchin, 2 Wirtnerinnen u. 2 brave Küchenmädchen s. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 10406

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Kirchgasse 2a, 3 Stiegen hoch. 10394

Ein ordentliches, zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatz. 10393

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Mauergasse 14, Parterre. 10280

Ein Mädchen, gesetzt und gut empfohlen, für Küchen- und Hausarbeit per Mitte Mai gesucht Ecke der Weber- und Spiegelgasse 1, eine Treppe. 9872

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht Saalgasse 3, Parterre. 10273

Gesucht 3—4 tüchtige Mädchen, welche Küche und Hausarbeit verstehen, d. **Eichhorn**, Schwabacherstraße 55. 10336

Ein Mädchen wird zu einem 2jährigen Kinde gesucht. Näh. Adelheidstraße 2, 1 Stiege hoch, von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachm. 10289

Die **Kinder-Bewahranstalt** sucht ein braves, evangelisches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und im Maschinennähen erfahren ist. 177

Gesucht Hotelköchinnen, Restaurations- und Weißköchinnen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10144

Ein gebildetes Mädchen, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren (welches mehr auf gute Behandlung als auf Lohn sieht), wird zu einer alleinstehenden, leidenden Dame gesucht. Offerten unter **E. 300** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 10301

Ein junges Mädchen wird gesucht Tannusstraße 17. 10294

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Pfühlgasse 2, Parterre. 10295

Gesucht: Hotel- und Herrschaftsköchinnen, Mädchen für allein, 1 Jungfer, 1 Bonne, sowie Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeier**, Häfnergasse 15. 10416

Gesucht ein Mädchen, das auch auf der Maschine nähen kann, Oranienstraße 13, Parterre rechts. 10299

Tüchtige Mädchen für alle Arbeiten finden Stellung durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10144

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, als Mädchen allein nach Castel gesucht. Näheres am Mittwoch hier, Mainzerstraße 42. 10372

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen für allein gesucht. Näh. Exped. 10352

Ein Dienstmädchen gesucht Hermannstraße 7, 1. Stock. 10426

Ein Mädchen, welches bürgerlich lochen kann, wird gesucht Moritzstraße 21 im 4. Stock. 10335

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird auf den 15. Mai gesucht Langgasse 20, 1. Stock. 10315

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 10360

Ein Mädchen gesucht Leberberg 7. 10309

Ein Mädchen auf gleich gesucht Hellmundstraße 7, P. 10392

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich lochen kann, als Mädchen allein per 15. Mai gesucht Schwalbacherstraße 59, 1 Stiege hoch. 10297

Ein Mädchen zu einem Kinde auf 15. Mai gesucht. Näh. Exped. 10347

Gesucht für eine kleine Familie 1 feinbürglerische Köchin und 1 besseres Zimmermädchen und 1 angehender Diener mit guten Zeugnissen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 5. 10414

Baufach.

Zur Bildung findet ein Volontär in einem Baubureau einen Platz. Offerten unter **F. F. 10** an die Exped. d. Bl. erb. 10283

Maler und Anstreicher gesucht.

F. A. Oehme, Königl. Hof-Decorationsmaler, Bleichstraße 25. 10313

Für Schneider!

Ich suche für Reparaturen, Nähungen etc. einen Schneider außer dem Hause.

J. Grünberger, Langgasse 31. 10367

Ein Junge für ein Bureau gesucht. Näh. Exped. 10268

Möbelschreiner gesucht. Ein guter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung Schuhengasse 3, Möbel-Magazin. 10324

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchhofsgasse 5. 10305

Ein junger Kellner gesucht im „Deutschen Hof“. 10363

Privat-Hausbursche gesucht durch **Ritter's Bur.**, Tannusstraße 45, Parterre. 10399

Hausbursche, ein sol. kräft. gesucht Kirchgasse 22. 10422

Ein zuverl. **Hausbursche** gesucht Goldgasse 2a. 10362

Ein junger **Hausbursche** von hier von 14—16 Jahren, welcher zu Hause schlafen kann, gesucht bei

A. Nicolay, Friedrichstraße 47. 10425

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Geisbergstraße 5, 2 Tr., sind 3—4 möblirte Zimmer (mit oder ohne Küche) auf gleich zu vermieten. 10311

Kirchgasse 42 im Hinterh. ein freundliches, unmöblirtes

Zimmer auf gleich zu vermieten. 10385

Michelsberg 20 eine gr. Dachstube sof. z. verm. 10415

Tannusstraße 32 sind in der 1. und 2. Etage möblirte

Wohnungen mit und ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu

vermieten. Auf Wunsch Pension. 10274

Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 3 Zimmern,

Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10304

Wellriggstraße 5, Hinterhaus, ein möbl. Zimmer mit

separatem Eingang sofort zu vermieten. 10396

Nähe den Bahnhöfen zwei gut möblirte Zimmer zugleich

abzugeben. Näh. Exped. 10281

Ein möblirtes Zimmer, schön und geräumig, zu billigem Preise

sofort zu vermieten Walramstraße 10, 1 Tr. h. l. 10284

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten

Kirchhofsgasse 9, eine Stiege rechts. 10332

Ein leerer Raum zu vermieten und ein Kinderwagen

(Preis 5 Mark) zu verkaufen Emserstraße 25, 1 St. 10340

Möbl. Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 37, Part. 10386

Eine abgeschlossene, möbl. Etage dauernd zu vermieten.

Näheres Querstraße 1, II. l. 10400

Eine Villa am Park

zu vermieten. C. H. Schmittus. 247.

Unmöbl. Zimmer an e. Herrn zu verm. Helenenstraße 28. 10383

Zwei möbl. Bel-Etagen, auf Wunsch mit Küchen, in der

Tannusstraße und Friedrichstraße belegen, sofort

zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 10420

Laden mit Wohnung per 1. Juli zu vermieten Kirchhof-

gasse 3 bei Brademann. 10319

Für Schreiner!

Jahnstraße 19 im Seitenbau ist eine große und eine kleinere

Werkstatt mit Holzschruppen, Fournier- und Spanefeller,

sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und

1 Mansarde, per 1. Juli event. auch früher zu vermieten.

Die Localitäten eignen sich besonders zum Betrieb einer

größeren Schreinerei. Die kleine Werkstatt kann auch für

sich vermietet werden. Näh. Auskunft im Hause. 10320

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 34. 10302

Ein anständiger Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Philippss-

bergstraße 9, Parterre. 10325

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 10355

Ein rl. Mädchen f. Schlafstelle erh. Schulberg 4, Dachl. 10265

In Schierstein, Viebriecherstraße 94, ist Parterre eine schöne

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli

zu vermieten. 6900

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Heute Dienstag den 5. Mai von Vormittags 9 Uhr ab lässt Herr Viehhändler Heister aus Mainz auf der Freibank Ochsenfleisch per Pf. 10 Pf. verkaufen.
10348 Der Schlachthaus-Director.
J. B.: Knoob.

Heute

Dienstag den 5. Mai Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr werden wegen Uebernahme eines neuen Geschäftes die Waaren-Vorräthe an Schuhen, Stiefeln, feinen Atlasschuhen, Kinderschuhen, Pantoffeln, &c., sodann ein großer Ladenschrank u. dergl. m. im Saale „Zum Deutschen Hof“, 2a Goldgasse 2a, versteigert.

Sämtliche zur Versteigerung kommenden Waaren-Vorräthe sind nur selbst verfertigte Waaren eines hiesigen Geschäftes und werden um jeden Preis losgeschlagen.

Der Ladenschrank kommt Mittags um 12 Uhr zum Ausgebot.

74 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

Heute

Dienstag den 5. Mai Nachmittags 4 Uhr findet die letzte Versteigerung von Bau- und Brennholz (auch verwendbares Holz), eine Parthe Stichholz, sodann eine große Parthe Sandsteinplatten, sowie 30 steinerne Fenstereinfassungen im „Eisenbahn-Hotel“ statt.

74 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.

Ich habe mich in **Wiesbaden** als pract. Arzt u. s. w. niedergelassen und wohne

Louisenstrasse 2.

Sprechstunden Vormittags von 8—10 und Nachmittags von 2—3 $\frac{1}{2}$ Uhr. 10225

Dr. Spieseke, Oberstabsarzt a. D.

Vanille-Bloc-Chocolade

per Pf. 85 Pf., vorzüglich zum Kochen, empfiehlt
10404 Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Honig, für dessen Reinheit garantiert wird, empfiehlt
J. Vieth, Mauergasse 19. 10408

Himbeer-Gelée,

feinste Qualität, per Pfund 48 Pf. empfiehlt
10419 Chr. W. Bender, Ecke der Helenen- u. Wellstraße.

Maisische! Maisische!

frisch und in Gelée, lebende Forellen und Krebse, Soles, neue grüne Gurken &c. empfiehlt die
10275 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 6. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden aus einem Nachlaß in dem Auctionssaale

8 Friedrichstrasse 8

die nachzeichneten gut erhaltenen Möbel, Kleider, Weißzeug, Teppiche &c., als:

1 noch gut gestimmtes Piano, 2 nüßb. Bettstellen mit Sprungrahmen, Kokhaarmatrassen, Kokhaarkeil, Plumeaux und 2 Kissen, 1 grünes Sophia mit 6 Stühlen, 1 Chaise-longue, 1 vierstufig. nüßb. Kommode mit Schreibeinrichtung, 1 dreistufig. Kommode, 1 Stehschreibpult, 1 zweith. schöner Glasschrank, 3 nüßb. Consolen, 2 Klappstühle, 1 runder Sophatisch, tannene und nüßb. Kleiderschränke, 3 Eischränke, 2 Nachttische, 1 Nachtstuhl, 1 gestickter Sessel, 1 Goldspiegel, 1 Spiegel mit nüßb. Rahme, 1 Blumentisch, Blumenständer, zehn große, gebrauchte Zimmerteppiche und Cocosläufer, 1 Parthe noch sehr gutes Weißzeug, als: Herren- und Frauenhemden, Nachttäcken, Unterröcke, Frauen-Unterhosen, Bettücher, Kopftücher, Plumeauxüberzüge, Piquédecken, Handtücher, Tafeltücher und Servietten (worunter 1 Tafeltuch für 32 Personen), Taschetücher, Taschentücher &c., mehrere Frauenkleider, Herrenhosen, 1 Regulator, eine Standuhr, 2 Wanduhren, Glas, Porzellan und Ripsachen, sowie 1 Porzellan-Ofen, vier schöne Gartenbänke, Gartenstühle, Vogelsäfige &c.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleichbare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände gut erhalten und ohne Rücksicht auf Taxation zu geschlagen werden.

238 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Fran Rendant Meyer,

Damen-Kleidermacherin, 3 Schillerplatz 3. Anfertigung aller Arten Damen- und Kinder-Kostüme elegant und rasch. Buschneide-Unterricht in und außer dem Hause in ganzen Kursen und einzelnen Stunden nach 14jähriger praktisch geübter Methode! 10371

Damenkleider werden zugeschnitten und eingerichtet.

Hut-Bouquets.

Das Eintreffen einer großartigen Auswahl Nouveautés in Blumen und Federn zeigt hiermit an

A. Hirsch-Dienstbach,
Marktstraße 27, 1. Etage. 10398

Sonnenberg,

20 Minuten vom Curhause entfernt, schattige Promenade.

Restauration „Nassauer Hof“

empfiehlt stets:

Süsse und saure Milch.

Reine Weine. Vorzügl. selbstgekelterten Apfelwein.

Gutes Glas Lagerbier.

Schattiges Garten-Local.

Weinzimmer, schön gebaute Kegelbahn.

Achtungsvoll

10410 **Jac. Stengel**.

Neu eröffnet!!!

J. Grünberger's Magazin

fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben,

31 Langgasse 31,

empfiehlt für die Frühjahr- und Sommer-Saison:

Complete Sack-Anzüge für 14, 17, 21, 24, 27, 30, 35, 40 Mark.

Complete Jaquet- und Gehrock-Anzüge für 24, 26, 30, 35, 38, 42, 45 Mark.

Frühjahr- und Sommer-Paletots für 13, 14, 17, 19, 22, 25, 28, 30 Mark.

Hosen und Westen, sowie einzelne Hosen für 6, 8, 9, 10, 12, 14, 15, 17 Mark.

Lüstre- und Cashemir-Röcke für 3, 4, 6, 7, 8, 10, 12, 13 Mark.

Garten- und Stand-Mäntel für 5, 6, 8, 9, 11 Mark.

Schlafröcke für 11, 13, 15, 17, 18, 20 bis 30 Mark.

Specialität: Knaben-Anzüge von 3 Mark an.

J. Grünberger, Wiesbaden,

31 Langgasse 31,

vis-à-vis vom „Adler“.

10254



Emilie Amlinger, ROBES & CONFECTION,

grosse Burgstrasse 13, **Wiesbaden,** grosse Burgstrasse 13,
erste Etage. 10318

Die bei den Mitgliedern der hiesigen "Schreiner-Innung" in Arbeit stehenden Schreinergesellen werden hiermit auf morgen Mittwoch den 6. Mai Abends 8^{1/2} Uhr zu einer Versammlung in den Saal der "Stadt Frankfurt" eingeladen.

Der Zweck der Versammlung ist:

- 1) Wahl eines Gesellen-Ausschusses;
- 2) Wahl von 2 Mitgliedern für ein Schiedsgericht;
- 3) Wahl von 2 Mitgliedern in den Ausschuss für das Gesellen- und Herbergswesen;
- 4) Wahl von 2 Mitgliedern in den Ausschuss für das Lehrlingswesen.

Wahlberechtigt sind alle Schreinergesellen, welche seit mindestens 4 Wochen bei einem Mitgliede der "Schreiner-Innung" in Arbeit stehen und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, ihre Gesellen noch besonders auf diese Versammlung aufmerksam zu machen.

10230 **Der Vorstand der "Schreiner-Innung".**

Schreibtisch,

der noch gut erhalten, ohne Aufsatz, mit oder ohne Spinden unten, wird von einem Herrn billig zu kaufen gesucht. Adresse an Frau Kauffmann, Bleichstraße 15 a. 10374



Mainzer Fischhalle,

Laden: 16 Mengasse 16.

Empfiehlt Alles in frischer Sendung: Echten Rheinsalm im Ausschnitt 2 Mark 50 Pf., frischen Elbsalm im Ausschnitt 1 Mark 40 Pf., lebende Rheinhechte, Karpfen, Barsche, große Bresen per Pf. 40 Pf., frische große Schollen per Pf. 50 Pf., prima Ostender Seezungen und Steinbutt per Pf. 1 Mark 20 Pf., feinsten lebendfrischen Flusshander, prima Cablian im Ausschnitt erster Qualität, sowie große echte Egmonder Schellfische und frische Maifische eingetroffen.

Albert Preln. 10411

Fst. Birn- und Zwetschenlatwerge	per Pf. 28 Pf.
" Rübenkraut	" " 20 "
" prima Holländisch Apfelgelée	" " 48 "
" Himbeergelée	" " 48 "
fst. Fruchtmarmelade	40 "

empfiehlt Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 10403

Zwei polierte Waschkommoden u. Nachttische m. Marmor- aufsatz, 1 Küchenschrank, lackierte Bettstellen, billig zu verkaufen Mauritziusplatz 3. 10397

Sandmandel-Kleie

chönheit ist eine Zierde.
Prehn's
beseitigt jedes
Hantibel, als:
Mitesser, Fünnen,
Sommersprossen
Hitzblätter etc.

In Büchsen à 1 Mark zu haben bei **Louis Schild**, Langgasse 3, und Hof-Friseur **Sulzbach**, Spiegelgasse 1, **A. Berling**, gr. Burgstrasse 12, und **A. Cratz**, in Wiesbaden. 63 (H. 33545.)

Eine Wärterin, welche in der Wochenpflege in der Universitäts-Klinik in Berlin geprüft ist, sucht sofort Engagement. Näh. Bahnhofstraße 18, 2 St. 10261

Eine gebild. Dame, Anfangs 40er, wünscht die Bekanntschaft einer ebensolchen behuts geselligen Verkehrs. Adr. unter „Dame“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 10354

Ein fast neuer Kindersitzwagen, auch zweifig zu benutzen, ist zu verkaufen. Näh. Schützenhofstraße 1, 1. Stock. 10365

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näheres Mauergasse 15, Vorderhaus 3 St. 10382

Ein Kind erhält gute Pflege Steingasse 10, Höh. r. 10342

Immobilien, Capitalen etc.

C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1, II. Etage.

Verkauf, Vermieten von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.

Landhaus in der Viebriecherstraße zu verl. Näh. Exped. 5790 Herrschaftshaus, höchst solid und praktisch gebaut, im südlichen Stadttheile, ist aus erster Hand bei 30,000 Mt. Anzahlung mit 1000 Mt. Netto-Ueberschuss zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, kleine Burgstraße 5. 10413

= Zu verkaufen = wegen Wegzug eine Villa, billiger Preis. C. H. Schmittus, Wilhelmstraße. 247.

Villa Viebriecherstraße 9, mit großem Garten, zu verkaufen. Näheres dafelbst. 10221 Hochseines Herrschaftshauses, Adolfsallee, sehr rentabel, Abreise halber zu verkaufen durch

Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 10296 Gesucht ein Haus mit Hofraum oder Thorfahrt inmitten der Stadt durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 10379

Ein Schlosser-Geschäft ist mit vollständigem Werkzeug wegen Krankheit zu verkaufen. Näh. Exped. 8768

Gesucht 30—40,000 Mark zur ersten Hypothek auf eine neue, in bester Lage beim Curgarten belegene Villa zu 4½ p.Ct. Zinsen ohne Vermittler. Die Villa nebst Grundstück hat den dreifachen Werth des vorstehenden Betrages. Näh. Exped. 10207

20,000 Mt. zur ersten oder guten zweiten Hypothek auszuleihen durch **Fr. Mierke**, II. Burgstraße 5. 10412 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Familien-Meldungen.

Bewandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere innigstgeliebte, 18 Jahre alte Tochter und Schwester, **Elise Thon**, am Sonntag den 3. Mai Mittags 1 Uhr nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Wiesbaden, den 5. Mai 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Ziss.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 15, aus statt. 10206

Todes-Anzeige.

Bewandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzhafte Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Sohn, Bruder und Onkel, den **Steinhauer**

Philipp Mayer,

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden heute Vormittag um 10 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Bierstadt, den 4. Mai 1885.

Die tieftauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, No. 186, aus statt. 10384

Innigsten Dank

allen Freunden und Bekannten für die Beweise herzlicher Theilnahme und die schönen Blumenspenden am Grabe meines geliebten Sohnes.

9484

Adele von Erzdorf-Kupfer.

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, welche unser nun in Gott ruhendes, innigstgeliebtes Kind zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Die tieftauernden Eltern:

Friedrich Quint.

9856

Louise Quint, geb. Göb.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während des schweren Leidens und bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin und Mutter, insbesondere für die überreiche Blumenspende und die tröstende Grabrede des Herrn Pfarrer Grein unsern tiefgefühlt, innigsten Dank.

Der tieftauernde Gatte:
Theodor Rossbach und Kinder.

Danksagung.

All den Deningen, welche an dem so schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Maria Killian**, so regen Anteil nahmen, insbesondere für die so zahlreichen Blumenspenden, sowie Herrn Pfarrer Köhler für seine trostliche Grabrede sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

9906 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Bewandten und Freunden, sowie allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Elise Kappes**, geb. Schäfer, so innigen Anteil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere Herrn Pfarrer Uener für seine trostliche Grabrede, sowie dem Herrn Lehrer Hehner und seinen Schülern für den schönen Grabgesang sagen wir unseren tiefgefühlt Danck.

Dogheim, den 3. Mai 1885.

10209 **Friedrich Kappes** und Kinder.

Herren- und Knaben-Anzüge werden nach Maß angefertigt, ganze Anzüge gewendet, ausgebessert und gereinigt bei billigster Berechnung. **Häfnergasse 9, 2 St. b, bei Kiehm.** 10270

V. Münch, Frotteur, wohnt Walramstraße 8a im Hinterhaus. 10410

Bügelstähle, geschmiedete und gußeisne, in jeder Größe zu haben bei 10418 **Chr. W. Bender,** Ecke der Helenen- u. Welltriftstraße.

Weizer Stubensand

Karrenweise zu haben bei **Fr. Bücher,** Bierstadt. 10316

Bogelliebhaber.

An- und Verkauf von in- und ausländischen Bögeln aller Art. Große Auswahl stets frischer Ameisen-eier. 3 Kellerstraße 3. 10331

Frische Landbutter, Süßrahmbutter, aus-die Butter- und Eierhandlung **Mauergasse 19.** 10408

Alle Sorten

Gemüsepflanzen

zu haben bei **Joh. Scheben,** Kunst- und Handelsgärtner, Walkmühlstraße. 10369

Kartoffeln, Westerwälder, gelbe, habe wieder einen Waggon erhalten. Lieferen diese unter billigster Berechnung und franco Haus. 10401

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Neue Kartoffeln ver Pf. 18 Pfg., sowie Kartoffeln empfiehlt **Gustav v. Jan,** Michelsberg 22. 10405

I^a blaue Pfälzer Kartoffeln

bei **J. Vieth,** Mauergasse 19. 10409

Gutes Bratenfett ver Pfund 60 Pfg. zu haben Kirch-gasse 40, „Rothes Haus“. 10260

Es kann Nachts gebleicht werden bei 10252 **Fr. Thiel,** hintere Karlstraße.

Zwei Kinderwagen zu verkaufen Schwal-bacherstraße 31, Höh. 2 St. 10266

Ein Kinderwagen zu verk. Adolfallee 3, Höh. 10300

Eine Drehbank mit Uebersetzung ist zu verkaufen in **Auringen No. 42.** 10373

Eine Zimmer-Boliere, mehrere Decken und Stühle zu verkaufen Herrngartenstraße 9, 1. Stock. 10380

Erbsenreiser, Bohnenstangen und Baumstäbchen sind zu haben Platterstraße 14 bei **Peter Forst.** 10204

Ein starker Ziehkarren, zu jedem Gebrauch sich eignend, zu verkaufen Kirchgasse 30 bei **Grün.** 10223

Welttriftstraße 21 steht ein starkes Ziehkarrenchen zu verkaufen. 9822

Heu und Stroh zu verkaufen bei **R. Faust,** Schwal-bacherstraße 23. 10288

Ewiger Klee zu verkaufen Kirchhofsgasse 7. 10306

Mehrere Wellenpapageien zu verkaufen. Näh. Exp. 10381

In Rambach No. 49 ist eine junge, hochrächtige **Auh** zu verkaufen. 10387

Ein großer Hund (im Zug zu gebrauchen) zu verkaufen Schulgasse 2. 10398

Ein schöner, junger Dachshund zu verkaufen. Christ, Faulbrunnenstraße 8. 10263

Ein glatter, goldener Ring mit blauem Stein in Schier-stein oder in der Bahn verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Schwalbacherstraße 15 im Laden. 10249

Berloren. Vor einiger Zeit wurde ein silberner Straße unbekannt. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Feldstraße 4, 3. Etage, abzugeben. 10321

Ein Kinderkragen am Sonntag Mittag verloren vom Michelsberg bis zur Grabenstraße. Abzugeben Graben-strasse 6, 2 Stiegen hoch. 10322

Berloren.

Von Helenenstraße 3 bis zum Rheinbahnhof oder in der Bahn selbst oder vom Bahnhof zu Schierstein nach dem Weinlocale des Herrn Bechtold oder denselben Weg zurück wurde eine goldene Brosche mit drei blauen Steinen ver-loren. Der redliche Finder erhält bei Abgabe eine angemessene Belohnung Helenenstraße 3, eine Stiege hoch. 10353

 Ein glatter, englischer Pinscher, schwarz mit brauner Brust, auf den Namen „Flock“ hörend, ist abhanden gekommen. Abzugeben gegen Be-lohnung Parkstraße 9, Parterre. 10008

Lachtauben entflohen. Dem Wieder-bringer eine Belohnung Gartenstraße 9. 10049

Tages-Kalender.

Dienstag den 5. Mai.

Gewerbliche Modellschule. Abends 6 Uhr: Beginn des Sommersemesters. Gärtner-Verein. Abends 8 Uhr: Probe. Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesamtprobe. Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 5. Mai. 105. Vorstellung. 148. Vorst. im Abonnement.

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scena gesetzt von G. Schulte.

Personen:

Baronin Erna von Soden	Fr. Bube.
Confid Edward Gundermann	Herr Grobeder.
Constance, seine Gattin	Fr. Wolf.
Ella, ihre Tochter	Fr. Lips.
Ottlie, ihre Tochter	Fr. v. Kolá.
Martin Turner, Zeichner	Herr Köch.
Theobald Vogt, Bildhauer	Herr Beck.
Everhard Wilfried, Bildhauer	Herr Neumann.
Matilde, Everhard's Mutter	Fran Rathmann.
Sanitätsrat Dr. Hirsch	Herr Beilage.
Professor Ludovici	Herr Rudolph.
Edgar Wolkenburg, Tenor	Herr Reubke.
Lisbeth	Fr. Trabold.
Anna	Fr. Hempel.
Ein Diener	Herr Brüning.

Anfang 8½, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 6. Mai (neu einst.): Das goldene Kreuz.

Lokales und Provinzielles.

* (Die Glückwunsch-Adresse), welche gestern Mittag mit nahezu 500 Unterschriften an Ihre Hoheiten den Herzog und die Frau Herzogin zu Nassau aus Anlaß der Verlobung der Prinzessin Hildegard von hier nach Wien abgesandt worden ist, hat nachstehenden Wortlaut: „Durchlauchtigster Herzog, gnädigster Herzog und Herr! Die Nachricht von der Verlobung Ihrer Hoheit der Prinzessin Hildegard mit Seiner Königlichen Hoheit dem Erbgroßherzog von Baden hat hier allseitig die freudigste Stimmung hervorgerufen. Die erfreulichsten Unterzeichen erlauben sich, zu diesem glücklichen Ereignis unterthänigst und herzlichst zu gratulieren. Möge Gott dazu sein segnendes Amen sagen, den hohen Eltern des durchlauchtigsten Brautpaars zu umgestörter Freude, diesem Selbst aber zu ungetrübtem Glück!“

* (Die Gäste.) Se. Excellenz der Staatsminister und ehemalige Finanzminister Herr Bitter nebst Gemahlin ist hier eingetroffen und hat für längere Zeit im „Hotel du Nord“ Wohnung genommen.

* (Die Spielmühle) ist von der Bau-Commission des Gemeinde-raths unter Zugabe der Herren Wasserwerk-Direktor Winter und Stadt-Ingenieur Richter an Ort und Stelle am Samstag in das Eigentum der Stadt übernommen worden.

* (Handelskammer-Sitzung.) Morgen Mittwoch den 6. Mai Vormittags 10 Uhr findet im Saale des Landesbank-Gebäudes eine Plenarsitzung der Handelskammer statt.

(Militär-Ersatzgeschäft.) Beim Frühjahrs-Musterungsgeschäft im Stadtteil Wiesbaden, welches mit der Vorführung der Militärschützen des jüngsten Jahrganges gestern seinen Abschluß fand, sind im Ganzen gemustert worden 815 Mann. Von diesen wurden höchstens 163, und zwar für die Garde-Infanterie 7, Garde-Cavallerie 3, Infanterie 91, Jäger 3, schwere Cavallerie 2, leicht Cavallerie 7, Feld-Artillerie 15, Fuß-Artillerie 13, Pioniere 2, Train 11, als Deconomie-Handwerker 8, für die Werft-Division 1. Als übungspflichtige Ersatz-Pfeiferisten wurden außerdem 12 ausgemustert.

(Unbestellbare Briefe.) Als unbestellbar sind an das hiesige Kaiserl. Postamt nachstehende Briefe zurückgekommen: 1) ein am 22. April bei dem Postamte hier eingelieferter Brief im Werthe von 800 Mark, adressirt an Frau Elise Grau Wittwe in Hamburg; 2) ein am 10. April bei dem Postamte hier eingelieferter Brief im Werthe von 15 Mark, adressirt an Herrn J. Freund, Hotel Roth, München. Die unbekannten Absender haben sich binnen 4 Wochen (vom 27. April ab gerechnet), bei dem hiesigen Kai. Postamte zu melden und nach gehörigem Ausweis die Sendung in Empfang zu nehmen, wodrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Briefe an die Kaiserl. Oberpost-Direction in Frankfurt a. M. zu weiterem Verfahren eingesandt werden.

(Die Gewerbeschule) eröffnete das Sommersemester am letzten Sonnabend mit der Aufnahme von 112 Schülern. Es mußten sogleich zwei untere Klassen gebildet werden, und da noch viele Schüler, besonders vom Lande, erst nach Pfingsten eintreten, so wird eine jede der beiden Klassen mindestens 60 Schüler zählen. Auch in den übrigen Klassen ist fast die gleiche Schülerzahl untergebracht. Der Vorstand des Local-Gewerbevereins würde wohl gerne auf Bildung von Parallelklassen bedacht sein, wenn nicht bereits alle Räume des Gewerbeschul-Gebäudes besetzt wären. Unter diesen Umständen dürfte die Zeit nicht mehr ferne liegen, wo an eine Vergroßerung der Anstalt gedacht werden muß.

(Bazar.) Die Großfahrt des Bazaars des Frauen-Vereins im Kurhaus findet nicht — wie anfänglich beabsichtigt — am 5. Mai, sondern am Donnerstag den 7. Mai statt. Gaben für denselben werden noch nichts entgegenommen.

(Gemälde-Versteigerung.) Die für den nächsten Donnerstag angekündigte, Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—5 Uhr im Saale des „Hotel zum Hahn“ hier stattfindende Kunst-Auction des Auctionators und Taxators Herrn Noemer du Titre aus Berlin enthält nach dem uns vorliegenden Cataloge 224 Werke moderner wie einiger älterer Meister, ebenso eine Anzahl Aquarellen und Handzeichnungen. Unter den Künstlernamen, welche zum Theil von den Ausstellungen her bekannt sind, finden sich viele von gutem Klange. Die am Dienstag und Mittwoch von 10—5 Uhr gestattete freie Besichtigung möchte wohl Manchen veranlassen, diese Versteigerung zum Ankaufe des einen oder anderen Gegenstandes zur Ausnüchterung der Zimmerräume zu benutzen, da viele geeignete Stücke in der Sammlung enthalten sind, ein Verkauf außer Auction aber nicht stattfindet.

(Fremden-Berkehr) in der vergangenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 812 Personen.

(Beiliedwiesel.) Frau Chr. Bird Wie. und Genossen verkauften 19 Ruten 52 Schuh Baumwolle an der Mainzerstraße für 9510 M., an Herrn Architect Carl Schultze, und Herrn Oberfeldschir Stöppeler sein Gartenhaus nebst Treibhäusern an der verlängerten Weltstraße für 35,000 M. an Herrn Kunstmärtner J. Kirchmaier.

(Ein Mordstand,) der besonders in der herannahenden warmen Jahreszeit empfindlich berührt, ist es, daß die Milchfuhrwerke oft Stundenlang in den Straßen auf einer und derselben Stelle placirt werden, ohne daß nach ihrer Abfuhr eine entsprechende Reinigung der Standorte vorgenommen wird. Dadurch entstehen Dürre der widerwärtigsten Art, die nicht allein den Passanten und Anwohnern lästig, sondern auch gesundheitsschädlich sein können. Oft fahren diese Wagen auch in so langen Reihen dicht hintereinander auf, daß eine Störung des Verkehrs für andere Fuhrwerke und Fußgänger nicht selten ist. Irgend eine Abhilfe wäre hier sehr am Platze.

(Blödlicher Tod.) In der Nähe des Kurhauses wurde ein älterer, fremder Herr am Samstag vom Schlag getötet und war sofort tot. Man brachte die Leiche nach dem Leichenhaus des alten Friedhofs.

(„Hilfe! Feuer!“) erscholl es am Samstag Abend gegen 10 Uhr aus dem obersten Stockwerke der hiesigen Infanterie-Kaserne. Die Rufe wiederholten sich mit großer Heftigkeit mehrere Male und hatten einen ziemlichen Menschenlauf zur Folge. Was die Veranlassung zu dem aufregenden Vorgang gewesen ist, nicht bekannt geworden.

(Ein Schadenfeuer) fand furchtlich Abends in einem Hause der Moritzstraße durch die Explosion einer Wandlampe statt. Die Lampe war durch Zugluft verblüht und dadurch die Explosion herbeigeführt.

(Ercess.) Zwei junge Leute, welche in der Saalstraße und Nerostraße durch lautes Singen und Klopfen gegen die Fensterläden die Ruhe der Anwohner jener Straße störten, wurden durch die Nachtwache festgenommen und dem Polizei-Meier in der Nerostraße vorgeführt.

(Ordens-Verleihung.) Dem evangelischen Lehrer Schneider zu Dörsdorf ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Berungslück) ist am letzten Mittwoch der Landmann Philipp Schwarz aus Breidenheim auf der Chaussee von Ingelstadt nach ersterem Orte. Er befand sich auf seinem Wagen, als das Pferd scheute und durchging. Hierbei fiel Schwarz so unglücklich zur Erde, daß er den Bruch beider Beine und eines Armes davontrug. Ingelstädter Leute brachten den Berungslückten nach seiner Behausung.

(Der Feldberg-Turntag) wird in Frankfurt a. M. am 10. Mai zusammengetreten. Bei den Berathungen über den Zeitpunkt des diesjährigen Feldbergsfestes wird ein möglichst frühzeitiger Termin in's Auge zu fassen sein, damit das Feldbergsfest nicht zu nahe an den Zeitraum des in diesem Sommer ebenfalls stattfindenden großen deutschen Turnfestes (19. Juli) grenzt. Das Feldbergsfest wird daher in der zweiten Hälfte des Juni zu halten sein. Auch dieses Mal ist Frankfurt bereit, das Fest allein zu übernehmen.

Aus und Wissenschaft.

(Repetitor-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 10. Mai.) Opernhaus: Dienstag den 5.: „Carmen“. Mittwoch den 6.: „Undine“. (Ermäßigte Preise, außer Abonnement.) Donnerstag den 7.: (Abschieds-Vorstellung des Herrn Felix Schweighofer.) Valentinstag den 9.: „Violetta“. Sonntag den 10.: „Die Jäbin“. — Schauspielhaus: Dienstag den 5. (Gastspiel des Herrn Schweighofer): „Schei vor dem Minister“. („Schein“: Wiener Genrebilder). (Frühjahr Verhältnisse.“ („Schein“: Herr Schweighofer). Mittwoch den 6. (vorletztes Gastspiel des Herrn Schweighofer): „'s Müller“. („Muller-Aner“: Herr Schweighofer.) Freitag den 8.: „Baroche“. Samstag den 9. (3. G.): „Die verhängnisvolle Correspondenz“. Hierauf: „Er muß auf's Land“. Sonntag den 10.: „Der Hüttenbesitzer“.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) begab sich in Begleitung des Kronprinzen und des Prinzen Friedrich Karl am Samstag von Berlin nach Potsdam und besichtigte die drei Bataillone des 1. Garde-Regiments zu Fuß, wovon das erste Bataillon Prinz Wilhelm vorführte. Darauf besichtigte der Kaiser die Kaserne dieses Regiments. Sämtliche fremde Militärbevollmächtigte waren zugegen.

(Die Großherzogin von Baden) ist von Karlsruhe nach Berlin gereist, um während der Abwesenheit der Kaiserin, welche sich nach Baden-Baden begeben hat, bei ihrem kaiserlichen Vater zu verbleiben.

Handel, Industrie, Statistik.

(Die Welt-Ausstellung in Antwerpen) ist programmäßig am 2. Mai im Beisein des belgischen Königsprinzen feierlich eröffnet worden. Der Ausstellungs-Präsident Lynen dankte in einer Ansprache dem König für die Förderung des Ausstellungswesens, ebenso auch den Vertretern der fremden Mächte und des auswärtigen Comité's, die durch fördernde Thätigkeit zum Gelingen der Ausstellung beigebracht haben. Der König erwiderte mit besten Wünschen für den Erfolg der Ausstellung. Nach einem von 1400 Sängern ausgeführten Gesang erklärte der König die Ausstellung für eröffnet. (Bei dem unfertigen Zustande der Ausstellung sind wirklich orientirende Berichte noch nicht möglich; es wäre vielmehr ein Unrecht, mit denselben schon jetzt zu beginnen, da sie ein völlig falsches Bild der Ausstellung geben würden. Unser Herr Berichterstatter wird daher erst nach acht Tagen mit seinen Ausstellungs-Briefen beginnen. D. Red.)

(Die ungarische Landes-Ausstellung in Pest) wurde am Samstag ebenfalls ihrer Bestimmung durch den König übergeben.

Vermischtes.

(Auswanderung.) Aus Bremen und Stettin wird gemeldet, daß die Anmeldungen von Passagieren nach Amerika in jüngster Zeit wieder stark zugenommen haben.

(Der Beifall) ist, wie aus Neapel gemeldet wird, am Samstag Abend um 7 Uhr in der Richtung von Torre del Greco ausgebrochen. Es ist ein neuer Krater entstanden, dem ein großer Lavastrom entquillt, der sich mit enormer Geschwindigkeit bergabwärts bewegt. Die Bergspitze war in kolossale rothe Rauchwolken gehüllt. (Der Zusammenhang dieses vulkanischen Ereignisses mit dem gemeldeten Erdbeben in Niederösterreich und Steiermark scheint evident.)

(Schiff-Nachricht.) Dampfer „Elbe“ von Bremen am 2. Mai in New-York angelommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Um Irrthum zu vermeiden, erlaube mir die ergebene Mittheilung, daß sich mein Buch- und Mode-Geschäft

Tannusstraße 13, Bel-Etage,

befindet. Zugleich empfiehle eine große Auswahl in garn, Damen- und Kinderbüchern. Durch Ersparniß der hohen Ladenmiete kann außerst billige Preise sehen.

A. Rheinländer. 10290

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden bei hiesiger Stelle die dem Central-Studienfonds gehörigen beiden Lecker No. 4568 und 4569 des Lagerbuches, belegen "An der Mainzerstraße" 3r Gewann zwischen Adam Volz und Andreas Daniel Kimmel, im Flächengehalte von 2 Mrg. 67 Rth. 76 Sch. = 66 Ar 94 Q.-M., öffentlich zum Verkauf ausgeboten mit der Maßgabe, daß nach 10 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 2. Mai 1885.

259 Königl. Domänen-Rentamt.

Freiwillige Versteigerung eines Schuppens.

Dienstag den 5. Mai Vormittags 10 Uhr wird auf freiwilligen Antrag des Eigentümers auf dem Holzlagerplatz an der Adolphsallee, gegenüber der Goethestraße, dahier eine große Holzhalle, 18 Mtr. lang, 7 Meter hoch, 15 Meter tief, mit Seitenschuppen, welcher sich zum Ausbau einer Scheune eignet, öffentlich versteigert.

Auf Wunsch kann Credit gewährt werden.
Wiesbaden, den 30. April 1885.

E sch h o f e n ,
Gerichtsvollzieher.

259

Allgem. Kranken-Verein. (E. H.)

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß sich das Geschäftszimmer unseres Vereins von Montag den 4. d. Mts. ab Vormittags von 9—12 u. Nachmittags von 3—5 Uhr Schwalbacherstraße 45 (Restauration Teufel), Eingang durch die Haustürre Parterre rechts, befindet. Alle Anmeldungen und Kranken-Atteste sind vom genannten Tage an dort selbst einzureichen. Der Director: G. Schäfer. 183

Schutzverein der Wohnungsmiether. Geschäftslocal: Webergasse 51. 6286

Modellirschule.

Die Gründung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet heute Dienstag den 5. Mai Nachmittags 6 Uhr in dem Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer Schies ertheilt Dienstags und Freitags Abends von 6—10 Uhr. Das Honorar beträgt 5 Mark pro Semester.
101 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Hemden-Madapolam
in ausgezeichneter Qualität,
Meter 40 und 45 Pfg.

Michael Baer,

10083

Markt.

Hobelbänke, sowie sämtliches Schreinerwerkzeug zu verl. Schwalbacherstraße 73. 10013

Damen- und Herren-Sonnenschirme

empfehlen wir

unvergleichlich billig.

Für Damen:

Sonnen-Schirme von Banella für den praktischen Gebrauch St. Mt. 1.50—2.50.
Sonnenschirme von Atlas und reinseidenem Körper, halbgroß St. Mt. 3—4.

Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer Seidenspitze, ungefüllt St. Mt. 4—4 $\frac{1}{2}$.

Sonnen-Schirme von Atlas und Rein-Seiden-Damast, ohne Spitzen, halbgroß mit elegantem Seidenfutter St. Mt. 6, 8, 9—12.

Sonnen-Schirme von Leinen und Satins, mit und ohne Futter, elegant und praktisch St. Mt. 1 $\frac{1}{2}$ —5.

En-tout-cas, halbgroß von Atlas und neuesten Rein-Seiden-Damast mit neuesten Stöcken St. Mt. 5—8 $\frac{1}{2}$.

En-tout-cas, ganz groß von Atlas und Rein-Seiden Satin de Chine St. Mt. 5—8.

En-tout-cas, changeant, in den neuesten Farben St. Mt. 5 $\frac{1}{2}$ —10.

Für Herren:

Große En-tout-cas (Touristen) in blau und modefarbig Körper mit festen Naturstückchen und neuesten Schäferhalen St. Mt. 1.50—1.75.

Große En-tout-cas (Touristen) in Satins und neuesten Jaspe-Stoffen mit eleganten Naturstückchen St. Mt. 2 $\frac{1}{2}$ —3.

Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria, Halbseide, in dunkelblau, silbergrau, oliv und modefarben St. Mt. 5—5 $\frac{1}{2}$.

Für Mädchen und Kinder Sonnen-Schirme in verschiedenen Stoffen St. von 60 Pf. an.

Regen-Schirme für Damen und Herren in Banella und Halbseide St. Mt. 1.50—6 $\frac{1}{2}$.

Regen-Schirme für Damen und Herren in reiner Seide und hocheleganter Ausstattung, Paragou und Automaten St. Mt. 7—12.

S. Guttmann & Co. 113
Wiesbaden, Webergasse 8.

Gardinen werden wie neu gewaschen und crème gefärbt, ohne daß dieselben in der Länge verlieren. 9526
C. Hiegemann, Tapetizer,
4 Häfnergasse 4.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 19855

Submissions-Ausschreiben.

Zur Errichtung eines Erweiterungsbaues der Restauration am Bierstädter Wartthurm läßt der Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden durch den Unterzeichneten folgende Bauarbeiten vergeben:

	Mf. Pf.
1) Maurerarbeiten und Material-Lieferung zus.	5325 12
2) Zimmerarbeiten zus.	398 70
3) Dachdeckerarbeiten	855 21
4) Spenglerarbeiten	159 36
5) Glaserarbeiten	176 —
6) Tüncherarbeiten	750 04
7) Schreinerarbeiten	707 42
8) Schlosserarbeiten	174 50
9) Lieferung von schmiedeeisernen T-Trägern zus.	706 23

Zeichnungen und Kostenanschlag liegen auf dem Bau-Bureau des Unterzeichneten, Lausitzerstrasse 36, zur Einsicht offen und sind Submissionen bis zum 5. Mai daselbst einzureichen.

Wiesbaden, den 24. April 1885.

9276 W. Kaufmann, Architect.

Wirthschafts-Gründung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich **Schwalbacherstraße 19**, Ecke der Faulbrunnenstraße, eine **Wirthschaft** eröffnet habe und empfehle nebst guten Speisen und rein gehaltenem Wein ein ausgezeichnetes Glas Frankfurter Export- und Lagerbier aus der Brauerei Heinr. Henninger & Söhne. Achtungsvoll **Wilh. Plies.**

(M. No. 7890)

Mainz.

Gründung Anfang Mai.

„Mainzer Hof“ am Central-Bahnhof,

neu gebaut, comfortable eingerichtet, in bester Geschäftslage, verbunden mit Restauration.

Service und Licht nicht berechnet.

Zimmer von M. 1 an. — Wagen im Hause.

Bäder im Hause.

E. Schäfer, Eigenth.

Hochfeinstes Nizza-Oliven-Speise-Oel

in 1/1, 1/2 und 1/3 Flaschen empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8535 8 Bahnhofstrasse 8.

Gerändertes Störfilet

und 1885e mildgesalzener Elb-Caviar frisch eingetroffen
bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 10188

Neue Malta-Kartoffeln

per Pfund 20 Pf. 10109

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Biscuit- & Zwiebelkartoffeln (Daber-Art),

vorzüglichster Kochart, einige Centner billigst abzugeben

43 Louisenstrasse 43,

Ecke der Schwalbacherstraße 1. 7331

Kampher, Naphtalin, Motten-Tinetur

empfiehlt die Droguen-Handlung von
7620 H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23.

Vertilgungsmittel

gegen Motten, Räuchenkäfer, Schwaben etc.

Wanzentod

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung
empfiehlt Louis Schild, Langgasse 3. 7328

Oelfarben und Fußbodenlacke,

dauerhaft und schnell trocknend, mit hohem Glanz, sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiereien der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität

die Material- und Farbwaaren-Handlung
6712 von Ed. Brecher, Renngasse 4.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei 2288

A. Berling, gr. Burgstr. 12. Th. Rumpf, Webergasse.

A. Cratz, Langgasse. A. Schirg, Schillerplatz.

F. Klitz, Ecke der Lausitzerstr. F. Strasburger, Kirchgasse.

Oelfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, Fußbodenlacke in verschiedener Färbung, haltbar und rasch trocknend,

Leinöl-Firniß (gekochte Leinöl) zum Anstrich der Böden, Stahlspähne zum Reinigen der Parquetböden,

Parquetbodenwickse, fertig zum Streichen,

Pinsel in allen Sorten etc. in bekannter Güte

empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von

2369 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Fußböden

frottirt schön und billig Frotteur P. Becker, Langg. 30, Hth. 7687

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,

7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündeholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melierte Ofen- und Kuskhöhlen, Kohlschieder magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung.

4878

Kohlen.

In Ofen-, Kus- und Stückkohlen aus den besten Zeichen des Ruhrgebietes, sowie Buchen- und Kiefern-Holz empfiehlt

8963 J. L. Krug, Renngasse 3.

Prima Hefler Gartenkies, Flußsand und Ries, sowie silbergrauen Gartenkies in jedem Quantum empfiehlt A. Momberger, Moritzstraße 7. 4878

Ein schöner, in gutem Zustande sich befindender Herrschafts-Wagen (Kalesche), ferner ein zweispänniges Coupé billig zu verkaufen in Mainz, Petersstraße 14. 10155

Ein noch brauchbares Garten-Geländer wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 10092

Ein guter Hofs Hund billig zu verkaufen. Näheres Frankenstraße 16, Parterre. 10150

Aquarium zu verkaufen Dambachthal 12. 9871

Samenhandlung von A. Mollath nur Mauritiusplatz 7.

7226

Weinhandlung

von

17 Marktstrasse, **J. Komes**, Marktstrasse 17,
Kellerei in Nieder-Walluf im Rheingau,
empfiehlt ihre reingehaltenen Weine in Flaschen incl. Gl.:
Nieder-Wallufer Mit. — 80,
Nendorfer " 1,—,
Naunthalter " 1.20. 8164

15 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.
Aug. F. Dennler's

Alpenkräuter-Magenbitter

Interlaken

ist bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art das bewährteste Hausmittel. Vielfachem Unwohlsein in Folge von Erkältungen kann durch regelmäßigen Gebrauch von **Dennler-Bitter** wirksamst vorbeugt werden. Es schützt überhaupt gegen die schlimmen Einstüsse des Bitterungs- und Klimawechsels, gegen Diarröen, Epidemien u. c. und regulirt in wohltätigster Weise die Functionen des Magens. Erfahrungsgemäß die beste Haus- und Familienmedizin.

Im Wirtschafts-Consum vor und nach den Mahlzeiten, auch Abends nach Genuß von Bier, ist ein ächter **Interlaker Dennler-Bitter** mit oder ohne Wasser stets das gesündeste und gütigste Zwischengetränke.

Hauptdepot in Wiesbaden: **J. C. Bürgener**, Colonialwarenhandlung, Hellmundstrasse 9; Verkaufsstelle bei **A. Mosbach**, Adlerstrasse 12; Mainz: **G. F. Kraus**; Frankfurt a. M.: **Reinh. Heinz**, Weissadlergasse 26; **Georg Schepeler**, Rossmarkt; **Adolf Schröder**, Rud. Kunz, gr. Bockenheimerstrasse; **Jos. Milani**, Bleidenstrasse. 3164

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfiehlt ich als sehr preiswürdig.
C. Schmitt.
19848

Natürliches Niederselterswasser

empfiehlt in jedem Quantum zu billigen Preisen
Heinrich Faust, Flaschenbierhandlung,
9412 Wellstrasse 33.

Prima Cervelatwurst . . . per Pfund 1 Mt. 60 Pf.,
geräuch. **Schwartennäggen** . . . : " " 80 "
Schinken mit Bein . . . : " " 90 "
ditto ohne Bein . . . : " " 1 " —
empfiehlt L. Behrens, 5 Langgasse 5. 9742

Feinsten Limburger Käse,

durchaus reife Ware, per Pfund 40 Pf., in Laiben von ca. 1 1/2 Pfund 35 Pf., empfiehlt

Chr. W. Bender,

Ede der Helenen- und Wellstrasse.

Feinst Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Ein gebrauchter Badenschrank bzw. Glasschrank zu kaufen gesucht.

Albert Gernhardt, Manergasse 3.



Digestiv-Bonbons.

schäßlichen Folgen reichlichen Essens und Trinkens und bewirken ruhigen gehenden Schlaf.
Preis per Packt 60 Pf. E. Furthmann,
Elberfeld.

Sie haben bei:

Herrn C. Bausch, Delicatessenhandlung in Wiesbaden, Langgasse.

42

(Ka. 245/3.)

Brillant-Kaffee

hergestellt von der Deutschen Kaffee-Import-Gesellschaft.
WILLY SCHWAB & Cie.

Cöln,

lieferat ein durch **Wohlgeschmack, Kraft** und **Aroma unübertrüffenes Getränk**, mit einer **Ersparniß v. 25 Prozent** anderen gerösteten Kaffees gegenüber.

Niederlagen in 1/2 u. 1/4 Kilo Packeten

bei Franz Blank, Aug. Engel, Hoflieferant, C. W. Leber, J. M. Roth, Ph. Schlick, Ed. Simon, Franz Strasburger.

(Ka. 109/4.) 42

Biscuits von A. H. Langnese Wwe. Die **Biscuits & Co.** in Hamburg (als: Albert, Mixed, Kaiser Wilhelm, Zwieback, Waffeln, Marie, Teutonia, Ceylon, Cracknell, Ingwer, Rüsse u. c. c.) sind alle frisch eingetroffen und empfehle solche zu bedeutend reduzierten Preisen.

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 7206

Biscuits von A. H. Langnese Wwe. per Pfund an empfiehlt 9226 J. Schaab, Kirchgasse 27.

Citronen- und Himbeer- 8850

Limonaden - Pulver pro Pfund Mt. 1,60
empfiehlt H. J. Viehoever, Marktstraße 23.
1/4 Pf. gibt 12 große Gläser höchst wohlschmeckender Limonade.

Ima Bienenhonig, förmig und garantiert 4755 rein, pr. Pf. 50 Pf. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Bestes Zucker-Rübenkraut . . . per Pfund 18 Pf.
beste Zwetschenlatwerg . . . " " 30 "
feinste Zwetschenlatwerg . . . " " 40 "

empfiehlt Chr. W. Bender,
9537 Ede der Helenen- und Wellstrasse.

Alle Sorten Back-Obst,

als: türkische, bosnische, französische Pfauen, Birnen, Apfel, Kirschen, Pfirsiche u. c. c., empfiehlt in nur 1a Qualitäten billigst, bei 5 Pf. Abnahme noch billiger.

8886 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Mehrgerg. 25.

Gier, schöne, frische Gier !!

2 St. 9 Pf., 25 St. 1 Mark 10 Pf., bei Mehrabnahme billiger, 1 Schwabsacherstrasse 1, Ede der Louisenstrasse 43.

9328

An- und Verkauf von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Stoß, Uhren u. dergl. von 9772 A. Görlach, 27 Mehrgergasse 27.

Literarische Confirmations-Geschenke

in großer Auswahl bei
5377 Keppel & Müller, Kirchgasse 34.

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
tagt und geprüft sämmtliche
Gegenstände.

Zusammenstellung completer Schlafl., Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

Sarantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

289

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

und Muster- und Ausstellungshalle für

289

Ecke der Langgasse 44 und der Webergasse 31, I,
Hofzahnarzt Stolley's Zahnklinik,
d. B. geleitet von **Dr. Stolley**, cand. med. et chir. dent.,
Inhaber des Hofprädicats Ihr. Kgl. Höh. d. Fr. Herzogin-Wwe.
Wilhelmine zu Schlesw.-Holst.-S.-G. 9565

Die richtige und billige Ernährung.

Kochbuch und Haushaltungslehre

von **Ottolie Palfy**,
268 Seiten, 1885, hübsch gebund. nur Mf. 1,50.
zu haben bei

Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 34.
Das einzige Kochbuch, in welchem die wissenschaftlichen
Ergebnisse der Ernährungslehre in Koch-Rezepten
für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind und
zwar so glücklich, daß nach dieser Anleitung sich auch Unbermittelte
für wenig Geld eine gesunde, kräftige und schmack-
hafte Kost zu verschaffen vermögen. 962

S. Winter, **Langgasse 37**,
Ecke der Goldgasse,

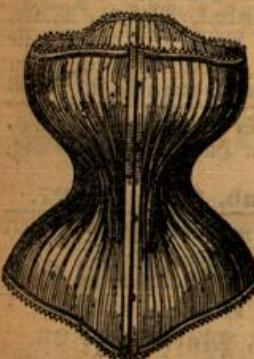
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
aller Arten

Corsetts

von den billigsten bis zu den
hochfeinsten Sorten.

Aufertigung nach Maass.

Neuheiten in Tournüres und
Crinolines. 8538



Tricot-Taillen,
Tricot-Kleidchen
in sehr guten Qualitäten und grosser Aus-
wahl empfiehlt
7495 **Carl Schulze**, Kirchgasse 38.

Neueste Häkelmuster,
Häkelißen und Häkelgarne
empfiehlt in reicher Auswahl
8510 **W. Heuzeroth**, gr. Burgstraße 17.

Bügeldecken!

grau, per Stück 2½ Mark,
weiß, per Stück 4 Mark.

Michael Baer, Markt.

10082

Kunst-Auction.

Am Donnerstag den 7. Mai c.,
Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 2—5 Uhr
im Saale des Hotels „Zum Hahn“ in Wiesbaden,
Spiegelgasse 15, versteigere ich gegen Meistgebot
eine Sammlung von

216 Original-Oelgemälde

hervorragender moderner, sowie einiger älterer
Meister, darunter

4 Galleriebilder von Gérard de Lairesse,

einige grössere Salongemälde von Guido Hampe,
wobei die oberen Gasteiner Wasserfälle, viele schöne
Landschaften, Genrebilder &c., welche sich zum

Zimmerschmuck und Fest-Geschenken

besonders eignen, grossenteils aus den Nachlässen des
Professors Tietmann in Göttingen, des Herrn
v. Rohrbach in München u. A. herrührend.

Öffentliche freie Besichtigung: Dienstag den 5. und
Mittwoch den 6. Mai von 10—5 Uhr. Kataloge
gratis am Eingange.

Roemer du Titre,

Auctionator und Taxator für Werke der Kunst
und Wissenschaft in Berlin. 10162

Prof. Dr. Jäger's

Normal-Unterhosen, Jacken u.
Hemden

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

7494 **Carl Schulze**, Kirchgasse 38.

Knöpfe,

neueste Muster in Metall, Lava,
Perlmutter, Steinmus etc. Näh-
Cordonnet — Maschinen- und
Chappeselde, Näherne, Brooks u. deutsche, Litzen,
Tournure- und Taillenstäbe — Stahlreif, farb.
Spitzen — bunt. Besatz etc. empfiehlt zu billigsten
Preisen

9459 **W. Ballmann**,
Langgasse 13.

Petroleum-Kochherde

neuester Construction, gänzlich geruchlos, empfiehlt billigst
J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch,
Spiegelgasse 19.

8581

Gelegenheitskauf!

Eine große Parthei reichgestickte, elegante **weisse Kinderkleidchen** verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

185



Die bekannten, fast **unzerreissbaren** Glacé-Handschuhe der Marke

„Hundeleder“

führen wir nunmehr **auch** für **Damen**.

Preis der **Damen-Handschuhe** (4-knöpfig) **Mk. 3.50.**

Herren-Handschuhe „ **3.-**

Vorzügliche **wollene Herren-Socken** ohne Naht, **äusserst solid, nicht filzend**, passend für jede Jahreszeit, **Mk. 7.50 per halbes Dutzend.**

WIESBADEN,
Wilhelmstrasse 38.

ROSENTHAL & DAVID,
jetzt: **Wilhelmstrasse 38.**

9775

Unser Commissions-Lager in den so sehr beliebt gewordnen

ächten Schweizer Stickereien

ohne Appret, auf das Solideste gearbeitet und Handarbeit vollständig erreichend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt und halten wir dieselben in Stücken à 4²⁰ Meter zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

39 (F. à 235/I.)

Geschwister Broelsch, große Burgstraße 10.

200 Dutzend Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe**, die von Export-Ordres übrig geblieben sind, verkaufe, soweit der Vorrath reicht, **4knöpfig à Mk. 2.80.**

Handschuh-Fabrik **R. Reinglass,**
neue Colonnade 18.

Krausen,

grosse Auswahl neuester
Muster in bunt, mit Gold etc.,
empfiehlt zu billigsten Preisen

W. Ballmann,

Langgasse 13.

9460

Ein Ladenreal billig zu verk. Bleichstraße 10, Part. 9967

Stickmuster zum Aufplätzen

empfiehlt in reicher Auswahl

2694

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein Gallerieschränkchen, einzelne Sopha's und 1 Bett
sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau.

8973

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt**
für
Nervenleidende und Gemüthskranke,
Wiesbaden, Adolphshöhe.
Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.
8053 Dr. Kaphengst.

 **Handschuhe**
in grosser Auswahl zu den billigsten
Preisen bei
19876 **P. Peaucellier**, Marktstrasse 24.

Mein großes assortirtes Lager
nur in
ächten Spitzen
befindet sich
Wiesbaden, Neue Colonnade 32/33.
Spitzen-Fabrikant K. Schulz,
7265 aus dem sächsischen Erzgebirge.

Stickereien jeder Art in grosser Auswahl, Chenille
für Tücher, Seide für Strümpfe, Häkellitzen und
Häkelgarne, sowie alle Materialien für Handarbeiten in
bester Qualität empfiehlt
Conrad Becker,
10106 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Drell- und Sommer-Hosen,
sowie Drell-, Turntuch- und Sommer-Juppen, ganze
Anzüge u. c. in großer Auswahl und zu den bekannt
billigsten Preisen bei
A. Görlach,
8257 27 Mezergasse 27.

Tapetell- und Decorationen-
Musterlager
(Carl Mart. Müller, Frankfurt a. M.).
Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:
Chr. Louis Häuser,
8124 Schulgasse 10 („Storchnest“), Parterre.

F. Krohmann,
Häfnergasse 10, Sattler, Häfnergasse 10,
empfiehlt Weise-Artikel, als: Englische Herren-
und Damenköffer, Touristen-, Courier- und Damen-
taschen, Hutschächer, Toiletten- und Reisetaschen in
schönster Auswahl. — Billige Preise. 9796

Kinder- und Krankenwagen!
Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummi-
reifen zu verkaufen und zu vermieten bei
Franz Alft, Wilhelmstraße 30,
25545 Hotel du Park.

Kinderwagen, neueste Muster, empfiehlt zu
allen Preisen
3032 Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.

 Gebrauchtes Coupé, 1 neuer, 1 gebrauchter
Landauer, ein neues Break billigst zu
verkaufen in Mainz, Neustadt, Frauenlob-
straße 3^{1/10}. (Ag. 417.)

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute
ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam
auf Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge für Maschinisten,
Militär-Dresshosen nebst Jacken.
9089 F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.

Die neuangelegte
Kunst- & Handelsgärtnerei

Walkmühlstrasse
empfiehlt reichste Auswahl in Zimmer- und
Decorations-, sowie Teppich- und Gruppen-
Pflanzen.

Ferner werden Garten-Meianlagen und
Unterhaltungen, sowie Beplantungen von
Gräbern u. c. unter schnellster Bedienung bei reellen
Preisen stets übernommen.

Hochachtend
Joh. Scheben,
10176 Kunst- und Handelsgärtner.

Möbel-Verkauf.

Eine schwarze Salon-Garnitur in rother
Seide.

Eine Salon-Einrichtung in matt Nussbaum,
bestehend in einem Schreibtisch, einem Credenzschrank,
einem Salontisch, einem großen Pfeilerspiegel und
einer passenden Garnitur mit Fantasiebezug dazu.

Eine Herren-Zimmer-Einrichtung, bestehend in
einem Bibliotheksenschrank, einem Schreibtisch, einem
Sofatisch und einem Schreibstuhl.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt
Nussbaum, bestehend in zwei Betten, einem
Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Toiletten-
spiegel und 2 Nachttischen, großem Pfeilerspiegel,
Spiegelschränke, Kleiderschränke, ovale und vierseitige
Tische, Komode und Schlafröpsha, Stühle, Wasch-
kommoden, Nachttische, prachtvolle Betten, 6 Dutzend
schöne Wirthsstühle, Stagieren, Handtuchhalter,
Kleiderstücke u. c.

238 **Ferd. Müller.**

Möbel, neue und gebrauchte,
sind zu den billigsten
Preisen abzugeben **Goldgasse 15.**
Dasselbst ist auch ein gebr. **Cassen-**
schrank zu verkaufen.

Empfiehle meine auf Lager habenden
Gesschränke bester Construction

zu den billigsten Preisen. Auch werden alte Gesschränke solid
repariert und verändert. **H. Brodt**, Spiegelmeister,
8880 7 Spiegelgasse 7.

Größtes Lager von Badewannen
aller Arten in Kauf und Miete empfiehlt billigst
J. D. Conradi, Inhaber: **Moritz Koch**,
8579 Häfnergasse 19.

Alle Arten Polster- und Kastenmöbel, Betten und
Spiegel sind in grösster Auswahl und zu reellen Preisen
vorrätig im Möbelmagazin von
H. Markloff, Mauergasse 15.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuerver.-Gesellsch. "Deutscher Phönix".
" " Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Haus, nahe den Bahnhöfen, massiv, gut gebaut, dreistöckig,
jede Etage 5 große, elegante Zimmer, Hof, Bleichplatz,
rentiert nahezu frei Wohnung, Verzugshalber für 52,000 M.
zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

kleines, herrschaftliches Haus in seiner Lage,
mit reichlicher Verzierung, für 42,000 M.
zu verkaufen. Offerten unter Z. Z. 217
in der Expedition erbeten. 9904

Haus, dicht der Rheinstraße, 3 Etagen à 4 große Zimmer,
etwas Hof, Bleichplatz, für 38,000 M. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Villa mit 12 Zimmern, direct an der Stadt, billig zu ver-
kaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 9729

Elegantes Haus (Adolphsallee), großer Hof, schöner Vor-
und Hintergarten, 6 p.Ct. rentirend, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Herrschaftliches Haus mit großer Kellerei und
im südlichen Stadttheile, ist bei 40,000 M. Anzahlung mit
ca. 2000 M. Netto-Ueberschuss zu verkaufen durch

Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 9075

Villa, am schönsten Punkte des Nerothals, auch für zwei
Familien geeignet, großer, schöner Garten. Preis 75,000 M.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Herrschaftliche Villa Sonnenbergerstraße Wegzugs-
halber außerordentlich billig zu verkaufen. Off.
sub M. A. 28 in der Exped. erbeten. 9903

Villa (Paulinenstraße) mit allem Komfort der Neuzeit, pracht-
vollem Garten, sehr preiswürdig zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Villen, Geschäfts- und Mietshäuser, Baupläne
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, sowie elegante
Wohnungen zu vermieten durch **Chr. L. Häuser**,
Schulgasse 10 ("Storchnest"), Parterre. 8136

Landhaus, gesunde, schöne Lage, prachtvoller Garten, für
40,000 M. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Villa Bierstädterstraße 28 von 8 Zimmern, Rücke, 3 Man-
sarden zc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Kurhause, zu
verkaufen. Näh. Oranienstraße 22, Parterre rechts. 24682

Geschäftshaus mit 3 eleganten Läden in prima Lage zu
verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für
zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Wilhelmstr. 1. 247

Haus, 3stöckig, mit Thorsfahrt, Seitenbau, großem Hof, Garten,
für jeden Handwerker passend, mit geringer Anzahlung zu
verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Verkauf der Villen Neuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miethe genaue Angaben bei mir.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, 2. Etage. 247

Villen, Hotels, Bäder, Geschäftshäuser, Baupläne bester
Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capital-
anlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, "Villa Heubel". 5767

Villa (Sonnenbergerstraße) mit prachtvollem Park, großen,
schönen Gesellschaftsräumen, Wintergarten zc. sehr billig zu
verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Rentables Haus mit Werkstätte zc., mitten in der Stadt,
dicht an der Langgasse, für 36,000 M. unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1. 247

Villa Dambachthal 14 zu verkaufen. Näheres bei

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 23050

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist

4769

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

Villa (Paulinenstraße)

zu verkaufen durch **Carl Specht**,

Wilhelmstraße 40. 8428

Das große, zweistöckige, in Delstein gebaute Gartenhaus
mit mehreren Wohnungen, Treibhäusern und Garten
(58 Ruten) verlängerte Wellstraße ist vom jetzigen

Besitzer für 35,000 Mark unter sehr günstigen Be-
dingungen zu verkaufen d. **J. Imand**, Friedrichstr. 8. 118

Echhaus in der Adelhaidstraße unter günstigen Bedingungen
zu verl. Näh. d. **Chr. L. Häuser** ("Storchnest"). 9983

Haus mit Garten, „Nerothal“, 3. Vermieten ge-

eignet, zu verl. (56,000 M.). N. N. an d. Exp. 247

Baupläne an der Mainzer- und Augustastrasse zu

verkaufen. Näh. Exped. 8443

Adelhaidstrasse

2 **Baustellen** zu verkaufen. Näh. Martinstraße 7. 2547

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen. Schöne Aus-
sicht auf die Neustadt und das Gebirge.

Näh. Biebricherstraße 17 (Fortsetzung der Adolphsallee). 2176

Walkmühlweg sind zwei freundlich gelegene **Baupläne**
von je ca. 40 Ruten, an der Straße gelegen, zu verkaufen.

Näheres im Garten Walkmühlstraße 16. 9615

Wegen Todessall ist das in flottem Betriebe befindliche
Colonial- und Manufakturwarengeschäft
des verstorbenen Herrn Philipp Stumpf in
Camberg (Nassau) mit Inventar aus freier Hand
zu verkaufen. Unterhändler verbeten. Näh. durch den
Vormund der minderjährigen Kinder **Heinrich**
Schickel in Würges bei Camberg. 9910

In ein in Mitte der Stadt gelegenes, gangb. **Kurzwaaren-**
Geschäft kann eine geeignete Persönlichkeit unter günstigen
Bedingungen als **Theilhaberin** eintreten. Näh. Exped. 9929

35,000 M. auf zweite Hypothek, direct nach
der Bank, auf 1. October c. von
einem pünktlichen Rinszahler zu leihen gesucht. Offerten
unter **B. B. A. 35** befördert die Exp. d. Bl. 10006

Wir offeriren **Hypotheken-Capital** auf Häuser bis zu
2/3 der Tage zu 4 1/2 p.Ct., auf Landgüter zu 4 p.Ct.

Oberlaender & Cie., Langgasse 6. 9900

7000 Mark auf II. Hypothek nach der Landesbank auf
ein Haus in bester Lage Wiesbadens auf sofort gefücht.
Näheres Exped. 8730

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

80,000 Mark auf sichere, zweite Hypotheken zu verleihen.
Näh. Exped. 9899

45,000 M. à 4 1/2 % auf gute erste Hypothek auszu-
leihen durch **Fr. Mierke**, kleine Burgstraße 5. 5632



Eine Partie
Kinder-Kleidchen in
Stoff,
und Kinder-Ringelstrümpfe
verkaufe ich, um damit zu räumen,
unter den Einkaufspreisen.
9632 W. Ballmann, Langgasse 13.

Drei Abende.

(5. Forts.) Aus den Salons des Pariser „high-life“.

Um grünen Tische präsidirt der als Erzspieler und gewandter Croupier bekannte Chevalier de R. Ihm zur Seite Raoul und die Marchesa. Sie war sonst die selbstbewussteste, coquettteste Schöne; hente in Purpurlammet, mit Perlenketten um den prächtigen Hals und die schimmernden Arme, mit der blixenden Agraffe im üppigen, nachtschwarzen Haar ist sie zwar schöner als je, aber sie achtet's nicht: sie ist „ganz Spiel“. Die beiden Freunde bleiben stehen, gesesselt von der blendenden Erscheinung; Osonce ist im Begriff, den Prinzen zu bitten, ihn und seinen Freund zu präsentieren — doch nein! die allgemeine Aufmerksamkeit ist im Zauberhanne des Spiels; das ist nicht der Moment, zu interveniren. Sieh, da wird der Blick des jungen Malers durch eine andere Erscheinung gesesselt. Eine zarte, schlanke Gestalt tritt geräuschlos hinter den Stuhl des Prinzen. Sie ist in mattblauem Atlas gekleidet; die weißen duftigen Azazienblüthen in dem lichtbraunen Haar lassen das edelgeformte Antlitz noch bleicher erscheinen. Sie wirft das schöne Haupt mit einem leisen Ausdruck von dégoût zurück, als sie bemerkt, wie ihr Gatte und seine Partnerin mit starren Bügen dem rinnenden Golde nachblicken. Ihr leuchtendes blaues Auge blitze wie der Diamantstern in ihrem Haar, als sie über die Automatengruppen am grünen Tische blickt. Gehörte es früher zum guten Ton, ersleckliche Summen mit Anstand zu verlieren, so hastet jetzt basiliskenhähnlich der Blick am rothen Golde, als ob er es zu bannen vermöchte. Man verliert, sieht mehr, verliert wieder; man verdreifacht, verzehnfacht den Einsatz. Madame de Montreale's Augen treten aus den Höhlen; des Prinzen Züge werden schärfer. „Mais vous avez un guignon inouï ce soir, Altesse“, sagt die Marchesa ärgerlich zu ihrem Partner. Dieser wendet sich und erblickt plötzlich seine Gattin. „Ah, vous y étiez, Madame, j'aurais pu le savoir“, sagt er mit bitterem Lachen. Leonore zuckt zusammen. Ihr Blick ruht einen Moment voll und fest auf dem Gatten; dieser hält ihn nicht aus. So apathisch er sonst seine Gattin betrachtet, fühlt er doch etwas von der Welt voll Weh in diesem Blicke. Still, wie sie gekommen, wendet sie sich zurück in einen der angrenzenden Salons. Der Blick der Freunde folgt ihr voll Theilnahme. Und mehr noch ist's wohl, was aus dem seelenvollen Auge Maurice de Kérouan's blickt, als er das schöne, still duldende Weib in den Polsteressel sinken sieht. Der Prinz und seine Partnerin spielen unbeirrt weiter. Die Börse der Letzteren ist bereits leer, auch

der Vorschuss des Prinzen erschöpft; — da — Alles beiseite schenb über der Leidenschaft des Spiels — öffnet sie mit zitternden Fingern das Brillantschlöß der prächtigen Perlenschnur, die ihren weißen Hals zierte und wirkt sie auf rouge. Sie will gewinnen, à tout prix! Der Bankhalter prüft das Geschmeide mit Kennerblick. „Fünfzigtausend Francs“, sagt er gleichgültig. Plötzlich ruft man „noir“. Es wird allerdings schwarz vor dem flammanden Auge der Marquise. Ihr Geschmeide zu verlieren, das freilich nimmt ihr die gute Laune völlig. Wie ähnlich sie sonst Cleopatra sei — in dieser Hinsicht gleicht sie der antiken Gesinnungsgenossin nicht. Sie vermöchte nicht mit Gleichmuth Perlen in Weingeist aufzulösen!

Mit unverhohlenem Verdrüß erhebt sie sich. „Ich bin ermüdet, Prinz, führen Sie mich zu meinem Wagen.“

Unterdessen hat Osonce die Gelegenheit benutzt, sich der jungen Frau in Erinnerung zu bringen und seinen Freund vorzustellen. Während der Erstere ihr viel Anmutiges sagt — worauf sie nur mit halbem Ohr hört und mit halber Rede antwortet, findet der Letztere Gelegenheit, seinen Künstlergeschmack an den klassischen Linien ihres Antlitzes, der edlen Haltung, der Noblesse ihrer Bewegungen und an dem weichen Timbre ihrer Stimme zu ergögen. Auch seine Erscheinung zieht sie an. Sie ist anders — jünglinghafter und doch zugleich würdevoller, als die der jungen Dantes der eleganten Gesellschaft. Die edle Wärme seines Tones, sein geistreiches Blaudern über Italien, das Land, das ihr als einzige sonnige Kindheitserinnerung thieuer ist (hatte sie doch mit ihrer der Abzehrung bereits verfallenen Mutter dort geweilt), dies Alles hilft ihr, die Schmerzen ihres Inneren zu besänftigen. Gleichwohl zuckt sie empor, als ihr Gatte eintritt — doch nicht, um durch einige verbindliche Worte den Stachel aus ihrer Seele zu ziehen — nein, nur um ihr zu sagen, sie solle ihn entschuldigen, da Frau von Montreale seine Cavalierdienste für die Heimfahrt in ihr Hotel beansprucht. Kalt verbeugt er sich gegen Maurice; seine kurze, zerstreute Unterhaltung mit dem Jugendfreunde erhöht noch dessen Besrembung. Unter solchen Umständen fühlen sich sämtliche Beistelligte erleichtert, als die frostige Begegnung durch die Auffahrt der Equipage der Marchesa abgebrochen wird. Maurice bietet der Prinzessin den Arm und führt sie in die Salons zurück. Er fühlt den fiebenden Puls, so zart sie schlante Hand seinen Arm berührte. Seine mit fast schüchternem Ehrerbietung geflüsterte Bitte, sich anderen Tags nach ihrem Bedürfen erkundigen zu dürfen, wird mit mattem Lächeln gewährt. Aber Maurice versteht bereits den Schmerzengang in diesem milden Antlitz und eilt, sich mit dem Freunde zu verabschieden. Allgemach entleeren sich die glänzenden Räume; nach langen Stunden des Zwanges ist die Prinzessin allein. Sie schreitet durch die Reihe der prachtvollen Gemächer, die Alles enthalten, was Reichthum im Bunde mit dem ausserwähltesten Geschmacke zu bieten vermag — nur kein Heim!

Im hintersten der Gemächer — an der Wiege ihres Kindes — kniet sie nieder, wie gebrochen. Der Knabe lächelt im Schlafe; mit tiefem Schmerze betrachtet sie sein Kinderantlitz, aus dem das des Vaters, Zug für Zug, spricht. Es redet nicht vergebens zu diesem weichen, selbstsüßen Frauengemüthe. Sie klagt sich selbst an, über ihrem Kinde den Gatten versäumt zu haben. Alle Schuld der Entfremdung nimmt ihre demütige Seele auf sich. Sie gelobt sich, wieder um seine Liebe zu werben, mit jener Inbrunst, wie damals, da ihr jungfräuliches Herz sich ihm ergab, ohne daß er es ahnte.

Seltsam! seit sie aus seinem leidenschaftlichen Blicke herausgelesen, daß er im Begriffe steht, sein besseres Theil an dies herzlose, selbstsüchtige Weib zu verlieren, ist all' ihr Frauenstolz dahin. Die allmächtige, alles vergebende Liebe bricht mit alter Kraft hervor. Sie ist sein Weib, berechtigt, ja verpflichtet, ihn aus den schnöden Banden der Betrügerin zu retten, die ihn zum zweiten Male zum Sklaven unlauterer Begierden, zum Werkzeug niedrigster Interessen macht. Feht gilt es nicht mehr ihre Liebe allein, sondern seine Ehre!

So kämpft sie wiederum die Nacht hindurch — schlaflos, mit heissem Auge — wie in der Brautnacht. Wer möchte so grausam sein, zu zweifeln, daß diese reine, unverstülbare Liebe doch endlich den Sieg davon tragen könne über jene unlautere Flamme des schnöden Weibes? War sie es nicht wert? (Forts. folgt.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 14 Kilogramm confisckirtes frisches Fleisch (zwei Kalbskeulen und eine Runge) öffentlich versteigert.
Das Accise-Amt.

Wiesbaden, den 4. Mai 1885. Behrung.

Termiu.-Kaleender.

Dienstag den 5. Mai:

Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Errichtung eines Erweiterungsbaues am Bierstadter Wartthum erforderlichen Bauarbeiten, bei dem Herrn Architekten Kaufmann. (S. heut. Bl.) Vormittags 9½ Uhr:

Versteigerung von Schuhen und Stiefeln, in dem Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.) Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung einer großen Holzhalle, auf dem Holzlagerplatz an der Adolphyallee, gegenüber der Goethestraße. (S. heut. Bl.) Mittags 12½ Uhr:

Versteigerung von Wein, im „Englischen Hof“ in Bingen a. Rh. (S. Tgl. 100.) Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung von Bau- und Brennholz, einer großen Parthe Sandsteinplatten und Fenstereinfassungen, im „Eisenbahn-Hotel“. (S. heut. Bl.)

Den verehrlichen Mitgliedern des „Tannus-Club“, deren Tour auf die Loreley gelegentlich anzuschließen ich mir erlaubte, hiermit den gebührenden Dank für ihr allseitig freundliches Entgegenkommen.

Fr. Bücher. 10317

Eine Wittwe (40 Jahre alt) mit gutem Geschäft und

eigener Besitzung wünscht sich zu verheirathen. Nicht zu junge Herren (auch Wittwer), welche darauf reflectiren, wollen Offerten unter H. H. 68 bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, einreichen.

10195

Ein zurückgezogener Kaufmann wünscht täglich einige Stunden sich mit schriftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Gef. Offerten sub A. S. 100 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 175

Eine gelehrte Buchmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Höh., 1 Tr. 8432

Im Massiren, Abreiben, Einreiben und Krankenbedienen empfiehlt sich W. Hahn, Langgasse 31. 8732

Eine junge, gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustillen. Näh. Exped. 10345

All- und Verkauf von getragenen Kleideru. Möbel u. bei
W. Münz, Mehrgasse 30.

106 Eine Anzahl gebundener und ungebundener Jahrgänge illustr. Zeitschriften (Ueber Land und Meer, Gartenlaube, Buch für Alle) billig zu verk. Schwalbacherstraße 59, 2 St. 10145

Unterricht.

Latin, Griechisch, Französisch, für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda inbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. N. o. Webergasse 41, P. 9131

Eine Engländerin ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Beste Referenzen. Näh. Exped. 9764

Une institutrice française, diplômee en Allemagne, désirerait donner des leçons de français. S'adresser Emserstrasse 32. 7922

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 20206

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näheres Herrngartenstraße 1a im 3. Stock. 7345

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn Antonio Granzella, alte Colonnade. 21063

Spanisch und Italienisch lehrt ein lang in Madrid und Rom gewesener Philologe. Näh. Exped. 10421

Gründl. Klavierunterricht wird ertheilt. Näh. Exped. 10244

Gründlichen Unterricht für Gitarre gesucht. Gef. Offerten mit Preisangeabe unter K. L. 257 an die Exped. 10351

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Kindergärtnerin, der französischen und englischen Sprache mächtig, in seinen Handarbeiten und im Kleidermachen erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, sowie ein kräftiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, suchen Stellen durch Frau Ratajezak, Ludwigstraße 1. 10211

Ein gebildetes, junges Mädchen, perfecte Verkäuferin, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht passendes Engagement, gleichviel welcher Branche. Fr. Offerten unter X. Y. 5 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10177

Eine perfecte Näherin sucht Beschäftigung, auch im Ausbessern der Wäsche. Näh. große Burgstraße 14, 3 St. 9970

Ein Mädchen, im Ausbessern von Weißzeug geübt, sucht Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 19, 1. St. links. 7305

Eine Frau wünscht im Weiznähern und Ausbessern noch zwei Tage zu besetzen. Näh. Steingasse 20, 3. St. 10219

Ein reini. Landmädchen gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen, zu allen häuslichen Arbeiten willig, sucht Stelle durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 9786

Ein Mädchen, das kochen und alle Hausarbeit kann, sucht sofort Stelle. Näh. bei Frau Grünewald, Nerostraße 27. 10141

Ein junges, geb. Mädchen sucht Stelle zur Beaufsichtigung größerer Kinder oder als Stütze der Hausfrau. Näheres in der Expedition d. Bl. 10039

Ein Mädchen, welches längere Zeit im Auslande war, sucht Stelle zu größeren Kindern in einer englischen oder amerikanischen Familie. Näh. Saalgasse 32, 2 Stiegen hoch. 10210

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle bei einer besseren Herrschaft als Mädchen allein. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. N. Stiftstraße 6, I. 10202

Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 11, 3 St. hoch. 10217

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle als Kindermädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Adelheidstraße 28, eine Treppe hoch. 10212

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Serviren, Nähen und Bügeln gründlich erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Adlerstraße 1, 3 St. 10242

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle. Näh. Saalgasse 5, Hinterhaus. 10245

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, alle Hausarbeit versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 15. Mai Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Exped. 10220

Ein Mädchen sucht eine Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Dachlogis. 10248

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Haushaltung. Näh. Adlerstraße 47, Höh. 1 St. 10257

Ein Mädchen, welches serviren und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift. 10250

Ein bei der Cavallerie gedienter junger Mann sucht Stellung als Reitknecht oder Herrschaftskutscher. Gef. Offerten unter L. M. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10069

Ein Diener (unverheirathet) mit 3- und 3½-jährigen Zeugnissen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näheres Mauergasse 19 bei Vieth. 9847

Ein junger Diener, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näheres Expedition. 10228

Ein verh. Diener, zugleich Krankenpfleger, mit vorzüglichen Zeugnissen, sucht Stelle. Näh. Exped. 10231

Personen, die gesucht werden:

Mädchen, im Weiznähern geübt, gesucht Feldstraße 15, 1 St. 10094

Ein Monatmädchen ges. Philippssbergstraße 9, Bel-Etage. 10086

Tüchtige, geübte Kleidermacherinnen
für Tailen und Röcke dauernd zu engagiren gesucht.

V. Leopold-Emmelhainz,
Hoflieferant. 10238

Ein Mädchen kann unentgeltlich das Bügeln erlernen
Seldstraße 12, Parterre. 9778

Ein junges Mädchen für Monatarbeit gesucht
Friedrichstraße 19, 3 Stiegen hoch. 10243

Ein sauberer, starkes Zimmermädchen gesucht.
Räh. Kapellenstraße 36. 5765

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Webergasse 50
im Laden. 9876

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, findet für Haus- und Küchenarbeit sofort Stellung
Webergasse 16. 9948

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche- und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 10051

Ein junges Mädchen wird zu einem Kinde gesucht. Näheres
Michelsberg 18 im Metzgerladen. 10152

Stellensuchende Mädeln wollen sich melden bei
Frau Schmitt, Schachstraße 5, 1. Stock. 9805

Ein Dienstmädchen, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, gesucht Adlerstraße 37. 9911

Ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Adelhaidstraße 41, Parterre. 10227

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, für Küchen- und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 42, 1 Stiege hoch. 10226

Ein fleißiges Mädchen (evangelisch), welches gut waschen kann, für Küche u. Hausarbeit gesucht Wallmühlstraße 3a. 10218

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird auf den 15. d. Mts. oder 1. Juni gesucht. Näh. Nicolasstraße 16, III. 10213

Ein tüchtiges, braves Mädchen gegen guten Lohn auf
15. Mai gesucht Kirchgasse 18 im Laden. 10208

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann,
wird gesucht Oranienstraße 4. 10222

Ein Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, waschen und bügeln kann, per 15. Mai gesucht Rheinstraße 7, 1 Treppe hoch links. Zu melden von 2—3 Uhr. 10236

Ein Kindermädchen gesucht gr. Burgstraße 4, 3. St. 10241

Ein in Küche und Hausarbeit perfectes Dienstmädchen wird für eine kleine Familie gesucht
Adelhaidstraße 31, 1 Stiege hoch. 10251

Ein j. Mann mit etwas kaufmännischen Kenntnissen kann eine Anfangsstelle erhalten, leichte Beschäftigung. Offerten unter K. K. an die Exped. 247

Ein Schneider-Lehrling gesucht von
H. Kaiser, Nerostraße 40. 8382

Ein Schmiedelehrling gesucht Moritzstraße 9. 7087

Ein Schlosserlehrling gesucht. **Gust. Panthel.** 8573

Ein Schlosserlehrling gesucht Webergasse 52. 5289

Einen Lehrling sucht
A. Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28. 7955

Ein Spenglerlehrling gesucht Schulgasse 13. 9354

Ein Stuhlmacherlehrling gesucht bei
A. May, Mauergasse 8. 5636

Buchbinderlehrling gesucht Fasanbrunnenstraße 5. 1172

Ein Tattlerlehrling gesucht bei **Franz Alst.** 7718

Ein Schuhmacherlehrling gesucht
L. Schramm, Marktstraße 22. 8238

Ein Schuhmacherlehrling ges. b Frz. Demant, Saalg. 6. 10164

Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen
bei **J. Stappert**, Schwalbacherstraße 27. 9700

Eine Junge für die Gipsgießerei (gegen Lohn) gesucht
Schwalbacherstraße 23. 9625

Ein Gärtnerlehrling gesucht Blätterstraße 16 b. 8591

Einige junge Leute von 17—18 Jahren, welche in der Nähe meiner Kellerei wohnen, zum Eisstragen gesucht.

H. Wenz. 9880

Ein kräftiger, nicht zu junger Laufbursche gesucht. Vor-
zustellen gegen 2 Uhr Nachmittags Stiftstraße 20. 10240

Wasche wird zum Waschen, Bleichen und schön
Bügeln angenommen und bei billiger Be-
rechnung schnell und gut besorgt. Näh. bei Frau **Kämpfer**,
kleine Schwalbacherstraße 9 im Hinterhaus. 10038

Mietcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesucht:

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör wird zum
1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
P. S. 6 an die Exped. erbettet. 5613

Eine Wohnung, 2—3 Zimmer nebst Keller oder Kohlenraum,
von einem älteren Herrn auf 1. Juli zu mieten gesucht
Näh. Exped. 7012

Zwei Damen suchen zum 1. October in der Nähe des Tur-
hauses eine unmöblierte Bel-Etage von 5 geräumigen
Zimmern, Küche und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung.
Gefällige schriftliche Offerten mit Preisangabe unter
L. L. 80 an die Exped. d. Bl. erbettet. 8962

Ein alleinstehendes Ehepaar sucht zum Herbst c. eine an-
ständige Wohnung von etwa 6 Zimmern in guter Lage. Balkon
oder Gartenbenutzung erwünscht. Baldges. Offerten unter
U. L. 80 an die Expedition d. Bl. erbettet. 9875

Wohnungs-Gesuch mit Befestigung.

In freundlicher Lage wird für den Monat Mai ein nach
Süden belegenes Logis (Zimmer mit oder ohne Cabinet) für
einen Herrn gesucht, der, magenleidend, einfache, aber nach
Anordnung zubereitete Kost dasselbst erhalten möchte. Offerten
unter **A. A. 67** sind bis heute Abend in der Expedition
dieses Blattes abzugeben. 10206

Gesucht zum 1. October

von zwei ruhigen Leuten eine Wohnung in 1. oder 2. Etage
von 4 Zimmern mit Zubehör zum Preise von 600 Mark.
Offerten unter **H. K. 66** womöglich bis heute Nachmittag
4 Uhr an die Expedition d. Bl. erbettet. 10215

Gesucht per 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für ruhige ältere Leute.
Freie Lage. Fr.-Off. unter D. Z. 34 in der Exped. erb. 10229

Ein mit Studien beschäftigter, anspruchsloser Herr sucht
baldigst ein freundliches, möbliertes Stübchen in stiller, etwas
freier Lage, wenn auch vor der Stadt. Offerten unter **X. Y.**
an die Expedition erbettet. 10253

Gesucht eine Wohnung (in anständigem Hause) von 2 Zim-
mern, Küche und Zubehör im Preise von ca. 200—250 Mark.
Offerten sub **B. R. 101** an die Exped. d. Bl. erbettet. 10259

Zum 1. Juni (spätestens 1. Juli) sucht eine
einzelne Dame eine Wohnung von 3 Zimmern
und reichlichem Zubehör, nicht über 2 Treppen, in der Nähe
der Adelhaidstraße. Offerten sub **M. H. 64** nimmt die
Exped. d. Bl. entgegen. 10258

Comptoir in guter Geschäftslage (Mitte der Stadt) per
1. October gesucht. Off. unter **F. 33** an die Exped. 10312

Wohnung von 3—4 Zimmern von ruhigen
Miethern zum October gesucht. Geh.
Offerten unter **D. W. 56** an die Exped. d. Bl. erbettet. 10267

Ein junger Kaufmann sucht ein einfach möbliertes Zimmer
im Preise bis zu 12 Mt. monatlich. Offerten unter **C. G.**
in der Expedition d. Bl. erbettet. 10291

Laden mit Wohnung in guter Lage per 1. October
zu mieten gesucht. Offerten sub **Laden 60**
an die Exped. d. Bl. erbettet. 10314

Angebote:

Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine
Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf
gleich zu vermieten. 1166

Adelhaidstraße 15 ist ein geräumiges Zimmer möbliert
zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 803

Adelhaidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10117
Adelhaidstraße 35, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, 1. Stock. 8661
Adelhaidstraße 36, herrschaftl., ruhig. Haus, abgeschl. eleg. Bel-Etage, 3 gr. Räume, Vorz.-Dienst, Fremdenz. u. Zubehör, auf Oct. preisw. zu verm. **Wirth 1 Treppe**. 4313
Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409
Adlerstr. 40, II, 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm. 10239
Adlerstraße 48 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9043
Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 20447
Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8975
Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badezube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug re.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268
Adolphsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern auf gleich und die 3. Etage von gleicher Größe, event. statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Badezimmer, großem Balkon re, in freier Lage und mit prächtiger Aussicht. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr. Gefällige Meldungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101
Adolphstraße 5 sind im Seitenbau zwei geräumige, unmöblierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-Locale, Comptoir re. eignen, auf gleich zu vermieten. Näh. im Borderhaus. 887
Adolphstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine schöne, geräumige Wohnung von fünf Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 8972
Adolphstraße 12, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Kellerraum zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 11 Uhr. 6062
Adolphstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer und Zubehör, auf Juli oder October zu vermieten. 6061
Albrechtstraße 23 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, kleinem Cabinet und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 10307
Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415
Albrechtstraße 43 (neu) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093
Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 5655
Bahnhofstraße 20, 2 Teppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386
Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21667
Bleichstraße 11, 2. Etage I., möbl. Zimmer zu verm. 5587
Bleichstraße 27, 2 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 10146
Bleichstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10237
Castellstraße 2 sind 2 Zimmer auf 1. Juli zu verm. 10256
Dosheimerstraße 15, 1 St. h., ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 9368
Dosheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851
Elisabethenstraße 10 ist die möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 10216

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081
Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Mansarde re. auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 4—7 Uhr Nachmittags. 8499
Emserstraße 25, 3. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10168
Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm. 9
Emserstraße 35 ist die Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei W. Weingard, kleine Burgstraße 5. 6020
Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon re. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22873
Emserstraße 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda re. zu 700 Mk. und 3 Zimmer, Küche re., freie Lage, zu 350 Mk. per 1. Juli zu vermieten. 7352
Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. Juli oder gleich zu vermieten. 9426
Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819
Villa Prince of Wales, **Frankfurterstraße 16**, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 2341
Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße) ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem completen Badezimmer und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurz. 5861
Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Ertern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speise-, Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. s. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braadt, Adelhaidstraße 42. 2123
Friedrichstraße 16 sind 2 Zimmer mit Balkon und Mansarde auf 1. Juli an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 6881
Friedrichstraße 20 im Vorschützvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli I. Js. zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschützvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768
Friedrichstraße 23 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10010
Friedrichstraße 29 ist auf 1. Juli die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7418
Friedrichstraße 46, I., ein gut. möbl. Zimmer zu verm. 9153
Landhaus Geißbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959
Geißbergstraße 18 Mansarde an einzelne Person zu verm. 4809
Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, 3—4 möbl. Zimmer Göthestraße 3, Hinterhaus, ist eine gut erhaltene Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Abschluß, Mansarde Wegzugs halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 8937

Seite 20

- Helenenstraße 1, 2.** St. möbl. Zim. m. u. ohne Kost z. v. 7459
Helenenstraße 8, Mittelbau, ist eine Mansarde an eine
 anständige Person zu vermieten. 10203
Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von drei
 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.
 Näheres Parterre. 8321
Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038
Hellmundstraße 11 ein gr. fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137
Hellmundstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10330
Hellmundstraße 29a, 2 St. möbl. Zimmer zu verm. 10112
Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, 2-3 neue, schöne,
 möblierte Zimmer (einzelne oder zusammen) zu
 vermieten. 8857
Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf
 gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6205
Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern
 und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder
 1. Juli zu vermieten. 3208
Jahnstraße 3 ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569
Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern
 mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663
Jahnstraße 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche, Keller und 2 Mansarden, auf gleich oder 1. Juli zu
 vermieten. Preis 600 Mark. Anzusehen zwischen 10 und
 12 Uhr Vormittags. Näheres Rheinstraße 40 oder Jahn-
 straße 24, Parterre. 9514
Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-
 Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenküche,
 dazu im Souterrain: Küche, Keller und Kohlengelaß (Man-
 sarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinder-
 lose Herrschaften zu vermieten. 17829
Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. Juli die Wohnung,
 Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badeküche, 3 Man-
 sarden u. Garten zu vermieten. 20930
Karlstraße 1, Ecke der Döghheimerstraße, sind zwei schön
 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
 Näheres 1. Etage. 9975
Karlstraße 2 ist eine schöne Mansard-Wohnung per 1. Juli,
 sowie eine Mansarde an eine einzelne Person z. verm. 9973
Karlstraße 11, Ecke der Rheinstraße, Hochparterre, Morgen-
 seite, zwei möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit
 Küchenbenutzung (fl. Hofgarten). 6820
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind in der
 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich
 oder später zu vermieten. 3793
Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und
 Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 3-5 Uhr. 5492
Karlstraße 28 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu ver-
 miethen. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 10303
Karlstraße 44, II. rechts, ist ein freundl. unmöbl. Zimmer
 an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. 10053
Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus sechs
 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Die
 Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser,
 Telegraph, Balkon u. c.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh.
 Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672
Kirchgasse 37 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, be-
 stehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu verm. 10298
Kirchgasse 40 („Nothes Haus“) ist die
 Bel-Etage mit geschlossenem
 Balkon auf gleich zu vermieten. 13168
Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet
 (unmöbliert) auf gleich zu vermieten. 2194

Villa Frorath, Leberberg 7,

- möblierte Zimmer mit Pension, großer Garten. 9865
Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt
 zu vermieten. 24723
Louisenstraße 38 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225
 Mauritzplatz 2, 1. Stock (9 Fensterfront), als Geschäfts-
 local sofort zu vermieten. 7353

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage (7 Zimmer und Zu-
 behör, mehrere Räumen) mit Benutzung des großen Gartens
 für zusammen 1300 Mark auf gleich zu vermieten. Näh.
 Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 4148

Moritzstraße 1, 2 St. möblierte Zimmer mit und ohne
 Pension zu vermieten. 9322

Moritzstraße 9 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 geräum.
 Zimmer nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 9599

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
 mern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze-Wohnung an stille Miether
 zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11-4 Uhr. 8895

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne
 Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Villa Nerothal 6

elegant möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche
 zu vermieten. 9422

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder ge-
 teilt zu zwei Wohnungen, per 1. Juli zu
 verm. Näh. durch **J. & G. Adrian**, Bahnhofstr. 6. 9862

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neu erbauten Ed-
 hause) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je
 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder
 später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20309

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten.
 Einzusehen von 12-1 und 3-4 Uhr Nachmittags. 10350

Oranienstraße 22, Seitenbau, Parterre, ist ein möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 8350

Oranienstraße 24 sind 2 möblierte Zimmer zusammen auch
 einzeln zu vermieten. 10102

Villa Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobilier auf längere
 Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth.
 ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh.
 bei **Fr. Beckel**, Herrngartenstraße 3. 14579

Wohnung zu vermieten.

Philippssbergstraße 7 eine schöne Wohnung von 2 Zim-
 mern und Küche gleicher Erde auf 1. Juli zu vermieten.
 Näh. bei G. Steiger, Platterstraße 1d. 9723

Philippssbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
 Näh. Platterstraße 1e. 4456

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend
 aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor-
 und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu ver-
 miethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6861

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstraße 42 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend
 aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, per 1. Juli zu ver-
 miethen. Einzusehen und Näheres bei

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 9861

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und
 Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante
 Bel-Etage, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zu-
 behör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6206

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-
 wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer,
 Balkon u. c., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646

W.-Ringstraße 8 (früher Döghheimerstraße 48) ist die Bel-
 Etage mit Salon, 4 Zimmern nebst 2-4 Mansarden auf
 gleich oder später zu vermieten. Näheres bei

Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 7844

Rosenstrasse 5

möblierte Zimmer und Pension. 8152

Röderstraße 30 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend
 in 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh.
 Wellriegstraße 6, 1. Etage rechts. 9828

Röderstraße 11, eine Stiege hoch rechts, ein gutmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7854

Schillerplatz 4 ist im 3. Stock, (2 Stiegen hoch) eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden im Dachstock und Kellerräumen auf 1. Juni zu vermieten. 8481

Schützenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, vom 1. Mai ab zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—5 Uhr. Näh. daselbst Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767

Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch, ein eleg. möblirtes Zimmer zu vermieten. 10349

Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage, ist ein schön möblirtes Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten. 9840

Schwalbacherstraße 32, Parterre links, ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8926

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblirte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

Villa Sonnenbergerstraße 18

(Leberberg 8).

9991

Ein möblirte Zimmer mit Pension, Hochparterre und Bel-Etage zu vermieten. Großer schattiger Garten, Balkon, Bad. 309

Steingasse 3, 1 Stiege rechts, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer an einen auch zwei Herren mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 9595

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10031

Stiftstrasse 24 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. im Seitenbau. 8740

Taunusstraße 1 (im "Berliner Hof") ist die dritte Etage, sieben Zimmer mit Zubehör und Benutzung des Gartens, Abreise halber billig in Altermiete zu vermieten. 8061

Taunusstraße 5, II, ein kleineres, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 10224

Taunusstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. F. Wirth. 3018

Taunusstraße 16, I, möbl. Zimmer zu verm. 8059

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414

Taunusstraße 19 drei Wohnungen (1., 2. und 3. Etage), je 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9479

Taunusstraße 43 ist die neu hergerichtete 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern und Cabinet, sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Schneid. daselbst. 7322

Taunusstraße 45 sind möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 45 ist die neu hergerichtete 3. Etage unmöblirt Walramstraße 13 eine Wohnung, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8168

Näheres daselbst. Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. im Laden. 7764

an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5629

Walramstraße 25, Seitenbau, möbl. Zimmer zu verm. 8366

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist in der zweiten Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, 1. Stock rechts. 5477

Wellrixstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer auf den 1. Mai zu vermieten. 6869

Wilhelmsplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3, ist die hochelagante Bel-Etage, comfortablest Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstraße 11 (auch Eingang Wilhelmsplatz 11) ist ein sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Bel-Etage. 2169

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12 wird am 1. October eine Wohnung (unmöblirt), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, mietfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

Hotel Garni, Wilhelmstraße 38,

geräumige, neuingerichtete Zimmer. 10062

In der Nähe der Kaiserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15. 4059

In gesunder, freier Lage,

nicht weit vom Centrum der Stadt, eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde ic. sehr preiswürdig zu verm. Näh. Kirchgasse 47 im Cigarrenladen. 2070

Zwei gut möblirte Zimmer an anständige Herren zu vermieten Michelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194

Herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zimmern in dem neu erbauten Landhause Walzmühlstraße 7b zu vermieten. 6328

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Wohnung zu vermieten

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1, 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör. Näheres Albrechtstraße 29. 7378

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenfeller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Möblirte Zimmer zu verm. Helenenstraße 18, 6th. Part. 8342

Zwei gut möblirte Zimmer, das eine mit Cabinet, preiswürdig zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stock. 9035

Eine Mansardstube an eine einzelne Person zu vermieten Wellrixstraße 30. 8936

Schön möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten

Langgasse 2. 8039

In der Nähe der Bahnhöfe ist ein großes, freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. Näh. Exped. 9352

1—2 Stuben an ruhige, kinderlose Mieter zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 9487

Ein schön möblirte Zimmer nebst Alkoven und separatem Eingang zu vermieten Oranienstraße 22, Parterre rechts. 9992

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 5, 2 Stiegen hoch. 10143

Zwei hochelegante Etagen in einer schönen Villa nahe am Walde mit großen, schönen Garten-Anlagen billig zu vermieten Walzmühlstraße 17. 10110

Möblirte Parterre-Zimmer

zu vermieten Adolphsallee 43. 10232

Ein freundl. möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten Röberallee 28, Parterre. 10234

Einfach möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 10247

Möbl. Mansarde mit oder ohne Pension zu verm. R. E. 10235

Kleine möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 10255

Ein Stübchen mit Bett zu vermieten Römerberg 6. 10246

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Turpark, sind am 1. April frei. gew. R. Exp. 25392

Zwei möblirte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expeditiou. 1340

Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 6761

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. I. 7426

Möblirte Zimmer Nicolasstraße 1. 7804

Elegant möblirte Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz, gesund, hell, freundlich, vom 19. Mai ab zu vermieten

Näheres Philippssbergstraße 9, Frontspize. 8152

Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

Möblirte Zimmer

per Monat 10, 12, 15, 18, 20, 24, 25, 30, 35, 40 Mk., sowie Zimmer mit Cabinet (mit u. ohne Pension) zu verschiedenen Preisen in allen Stadttheilen zu verm. Näh. Auskunft gratis in der Annonen-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengefässt). 9798

Freundl. möbl. Zimmerchen zu vermieten Kranzplatz 4. 10045
Möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2 Stiegen. 10016
Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-

mieten Taunusstraße 55, 1. 10050

Ein schönes, möblirtes Edzimmer, eine Stiege hoch, ist zu ver-

mieten Neugasse 7. Näh. im Edzaden. 9213

Zimmer mit Pension für Damen Elisabethenstraße 21. 10002
Ein gejundes, schön möblirtes Zimmer in der Langgasse zu ver-

mieten. Näh. Exped. 10034

Möblirte 1. Etage, 5—6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu ver-

miethen Rheinstraße 17. 7323

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfstraße 16, 3 Tr. I. 4629
Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein schöner Salon mit daranstoßendem Schlafzimmer zu ver-

mieten Wilhelmstraße 3, Parterre unten links. 6267

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 7124
Ein großes, möblirtes Zimmer mit Balkon zu vermieten

Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1e, P. 9182
Ein schön gelegenes, möblirtes Zimmer mit daneben liegendem

Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Exped. 9313

Bei stiller, kleiner Familie sind 1—2 schöne, lustige
Zimmer in bester Lage zusammen oder einzeln, mit oder
ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 9407

Zwei freundliche Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Kapellen-

straße 5, Parterre. 9857

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Wellritzstraße 39, I. r. 9912

**Zu vermieten auf 1. Juli cr. auch früher
schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad,
Veranda, Gartengenuß. Näh. Kapellen-
straße 63, Parterre.** 5749

Möblirtes Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1 St. h. 10111
Ein mbl. Zimmer a. e. Herrn abzug. Jahnstr. 5, 4. St. r. 9974

**Möblirte Zimmer preiswürdig sofort zu vermieten
Rheinstraße 42, 2. Etage.** 10004

Wohnung, 5 Zimmer r., im 2. Stock, per 1. Juli c. zu ver-

mieten grohe Burgstraße 14. 10081

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.
Näh. Hellmundstraße 19, 1 Stiege links. 10078

Ein gut möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu ver-

mieten. Näh. Louisenstraße 18, 2 Stiegen hoch. 10074

Möbl. Wohnung m. ob. ohne Küche z. verm. Rheinstraße 33. 10156

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Eine möblirte Wohnung von 3—4 Zimmern mit Garten, nicht
zu sehr entfernt vom Walde, ist zu verm. Näh. Exped. 3679

Möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Jahn-
straße 4, Parterre. 9720

In meinem Hause an der Mainzerstraße ist die erste
Etage ganz oder auch getheilt zu vermieten.

W. Harth, Marktstraße 11. 5971

Ein freundlich möblirtes Zimmer, nach der Straße gelegen,
zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege links. 9466

Ein schönes M.-Zimmer zu vermieten Webergasse 45. 9784

**Eckladen, gr. m. Ladenz., Friedrichstraße 5, n. d.
Wilhelmsstr., de Kaspestr. 1, schön. Laden m. Keller,
pass. f. Weinb., und 1 Laden mit Bim. billig zu verm.** 2124

Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder

Adolph Abler innegehabte Laden per 1. October c.

anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung.
Näheres bei Wilh. Abler, Conditor. 3367

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

Laden auf gleich zu vermieten.

Jean Paquet, Langgasse 25. 24521

Langgasse 48 ist der von Herrn Säher bewohnte Laden
per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei
August Hassler. 3033

Ellenbogengasse 2 ist ein schöner Laden mit großen
Schaufenstern per 1. Mai zu vermieten. Näheres bei
W. Heil im „Weizen Lamm“. 8274

Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479
Laden (ein kleiner) mit Cabinet ist zu vermieten.
Näheres Spiegelgasse 6. 9574

Marktstraße 22 ein Laden per 1. Oct. zu verm.
u. 1 Wohnung, 6 g., Küche r., 1 St. h. 7095

Großer Laden mit daranstoßender Wohnung, in guter Lage,
zu 1500 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Offerten
unter T. L. 12 in der Expedition erbeten. 9966

Großer Laden mit 2 anstoßenden Zimmern per 1. October
zu vermieten grohe Burgstraße 6. 6564

Großer Laden (Ausstellungslocal)

zu vermieten Bahnhofstraße 20. 2 Erkerscheiben
à 3 Meter 20 Ctm., Flächengehalt circa 100 Quadratmeter,
Comptoir, Magazin, Wohnung. 5786

Taunusstraße 23 Laden mit Logis, event. großem Keller,
zu vermieten. 1702

Ein Laden mit zwei angrenzenden Zimmern ist mit oder ohne
Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Taunusstraße
No. 39 bei Gustav Schupp. 6391

Laden auf gleich zu vermieten Kirchgasse 23. 9793

Eine größere Parterre-Localität, bestehend aus 2 Piecen mit
oder ohne Keller u. Wohnung. R. Marktstraße 13, 1 St. 8536

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres
Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Walramstraße 1 ist eine Werkstatt zu vermieten. 8014

Zwei Werkstätten zu vermieten Frankenstraße 5. 8516

Flaschenkeller,

ein mit Gestellen wohlgerichteter, ist sogleich zu ver-
mieten grohe Burgstraße 4. Näh. Wilhelmstraße 42a,
3. Etage. 10088

Stallung zu vermieten Abelhaidstraße 42. 3695

Rheinstraße 15 Stallung u. Remise zu verm. 5066

Ein junger Mann findet in einer Familie freundliches, billiges
Unterkommen. Näh. Louisenstraße 36, Frontspitze. 7261

Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Hinterh. 2 St. I. 10346

Mädchen finden Schlafstelle Adlerstraße 58. 10339

Eine Wohnung in einem Schweizerhaus, mit freier Aussicht
auf den Rhein, bei Nieder-Wallus gelegen, zu vermieten.
Näh. Exped. 7136

Zu vermieten: 8351

**Große, elegant möblirte Wohnung
bei Streng, Trutz 49, Frankfurt a. M.**

Villa Margaretha, Familienpension, Gartenstraße 10. 9702

Eine Dame oder junges Mädchen findet billige Pension in
gutem Hause des vorderen Stadttheils. Näh. Exped. 9351

**Pension „Villa Sara“,
Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.**
Elegant eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten,
in der Nähe der Kuranlagen. Badezimmer und
schöner Garten. 8860

 Ein Herr oder Dame findet freundliche
Aufnahme ev. sorgfältige Pflege in guter
Familie, schöne Wohnung (angenehme
Lage). Offerten unter Z. 1 bittet man bei der Exped.
d. Bl. niederzulegen. 10108

Familien-Pension
Louisenstrasse 23, I.
„Flora“, Bad Schwalbach.
Privat-Logis.
Gesunde Lage am Stahlbrunnen und Promenade.
Nähre Auskunft bei G. Raidt, Besitzer.

9358

8452

Angekommen Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. Mai 1885.)

Adler:

Knabe, Fabrikb. m. Fm., Plauen.
Wagner, Fabrikb. m. Fr., Wien.
Stooss, Lübeck.
Sandberger, Kfm., Berlin.
Spiess, Lieut., Kassel.
Steiner, Kfm., München.
Mofer, Kfm. m. Fr., Schweiz.
Freiwald, Kfm., Berlin.
Linse, Archit. m. Fr., Aachen.
Butenberg, Kfm., Aachen.
Weber, Kfm., Hagen.

Curhaus Nerothal:

Breithaupt, Berlin.

Nonnenhof:

Arand, Kfm., Stuttgart.
Becker, Kfm., Berlin.
Göbel, Kfm., Ditz.
Klespe, Kfm., Aachen.
Strohmayer, Kfm., Constanze.
Wegener, Schausp., Mannheim.

Hôtel du Nord:

Röllinghoff, Kfm. m. Fr., Riga.
Frösche, Fabrikbes., Berlin.
Ultsch, Rent., Lichtenfels.
Andel, Kfm., Köln.

Rhein-Hotel:

v. Hugo, Major, Frankfurt.
Osthause, Fabrikb. m. Fr., Hagen.
Florschütz, Frl., Köln.
Wagner, 2 Rent., Langensalza.
Johnson, Fr. m. Tcht., London.
Ritter, Prof. Dr. m. Fr., Anklam.
Gödecke, Kfm. m. Fr., Bonn.
Robin, Rent. m. Fr., Cherry-Hill.

Rose:

Wachter, Fr., Paris.
Stucken, Frl., Petersburg.
Mittelacher, Fr., Petersburg.
d'Hangest d'Ivoy, Fr. baron m. Bed., Holland.
Niemann, Bremen.
Aber, m. Bed., Berlin.

Weisses Ross:

v. Schultes, Bürgerm., Schweinfurt.
Sonnenberg:

Kraph, Fr. Pfarrer, Obersuhl.

Spiegel:

de Gasperini, Fr. Geh. Hofr., Berlin.
Dennis, Fr. m. T., Heidelberg.

Taurus-Hotel:

Revell, Rent. m. Fr., England.
Büttner, Kfm., Greiz.
Göbel, Kfm., Saalfeld.
Speiter, Architect, Köln.
Allason, Offiz. m. Fm., England.
Hänenmann, Frl., Jena.
Hederich, m. Fam., Berlin.

Hotel Victoria:

Leistner, Rittmeister, Metz.
Leonart, Barcelona.
Lopez, Barcelona.
Porges, Prag.
Bernard, Berlin.
Erkenzweig, Aachen.

Hotel Vogel:

Fritz, Berlin.
Röhrsneider, Baumeist., Berlin.
Blank, Kfm., Nassau.

Hotel Weiss:

Hartens, Kfm., Mayville.
Scholl, Fr., Mayville.
Rüdebusch, Frl. Lehr., Mayville.
Rüdebusch, Kfm., Mayville.
Langenbach, Kfm., Mayville.
Skiros, Kfm., Griechenland.
v. Ising, Offizier, Oranienstein.
Harless, Karlsruhe.

In Privathäusern:

Villa Heubel:
Wienberg, Baumeister m. Fam. u. Bed., Copenhagen.
Kirchberg, m. Fr., Köln.
Pension Internationale:
v. d. Reck, Frhr., Obernfeld.
Wilhelmstrasse 42a:
Koch, Fr. Gen.-Dir., Magdeburg.
Koch, Kfm., Magdeburg.

Zwei Böcke:

Schäfer, Eschwege.
Lesch, Fr., München.
Häutle, Reichsarchiv-Rath Dr. m. Fr., München.

Einhorn:

Weber, m. Fr., Annaberg.
Simon, Kfm., Weilburg.
Stöcker, Kfm., Siegen.
Lenssen, Kfm., Crefeld.
Günther, Kfm., Neuwied.
Wolff, m. Fr., Ulm.
Schmoldas, Fr., München.
Berg, Kfm., Alsfeld.
Werner, Kfm., Berlin.
Jeidel, Frankfurt.

Engel:

Lampson, Kfm., Berlin.
Lenke, Ger.-Assessor, Berlin.
Heydenreich, m. Bed., Leipzig.
Wachsmuth, Frl., Leipzig.
Geissler, Frl., Leipzig.
Engelhard, Frl., Gotha.

Englischer Hof:

Blanch, Kfm., Elberfeld.
Bensinger, Fabrikb., Mannheim.

Europäischer Hof:

Molard, Dr., Nancy.
Jacoby, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Wittkowsky, Fr., Berlin.
Wittkowsky, stud. phil., Freiburg.

Grüner Wald:

Strauss, Kfm., Paris.
Neumann, Kfm., Brüssel.
Montag, Kfm., Köln.
Kaufmann, Kfm., Rotterdam.
Brand, Fr., Goslar.
Grünthal, Kfm., Köln.

Hotel „Zum Hahn“:

Zeppenfeld, Chem., O-Lahnstein.
Richter, Törsten.

Vier Jahreszeiten:

Lehmann, Berlin.
Buhrow, m. Fr., Hamburg.

Goldenes Kreuz:

Schwerdtfeger, Rt. m. Fr., Münden.
Wernicke, Halle.

Goldene Mette:

Müller, m. Fr., Rehweiler.
Besold, m. Fr., Friedrichroda.

Goldene Krone:

Lesser, Fr., Berlin.
Löwenwald, Fr., Berlin.

Weisse Lilien:

Grunert, Frl., Pforzheim.

Nassauer Hof:

Kohn, m. Fr., England.
Moser, Fr., Berlin.
Hirschberg, Frl., Berlin.
v. Maffei, Gutsbes., München.
v. Maffei, Refer., München.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. Mai.

Geboren: Am 26. April, dem Schreiner Philipp Thurn e. S. N. August. — Am 30. April, dem Metzger Jean Weidmann e. S. N. Fritz Jean Christian.

Aufgeboten: Der verw. Stuhlmacher Karl Christian Stappes von Steckenroth, Amts Behen, wohnh. zu Frankenthal, früher dahier wohnh., und Anna Maria Neh von Frankenthal, wohnh. dafelbst. — Der Sergeant Andreas Allendorf von Ronshausen, Kreis Rotenburg a. F., Regierungsbezirk Kassel, wohnh. dahier, und Marie Christine Ernst von Seckenhausen, Amts Behen, wohnh. dahier.

Berehlicht: Am 2. Mai, der Schreinergehülf Ferdinand Jacob Schramm von Daitsbach, Amts Behen, wohnh. dahier, und Marie Luise Henriette Markloff von Holzappel, Amts Diez, bisher dahier wohnh. — Am 2. Mai, der Maurergehülf Friedrich Kästelbach von Behrheim, Amts Uingen, wohnh. dahier, und Katharine Wagner von Baldenstein, Amts Diez, bisher dahier wohnh. — Am 2. Mai, der Königl. Premierlieutenant Arthur Wilhelm Eugen Alexander Freiherr Schoultz von Ascheraden, genannt de Terra, von Köln, wohnh. dafelbst, und Clara Marie Luise Auguste Erzenweig von Hagen in Westfalen, bisher dahier wohnh. — Am 2. Mai, der Dachdecker Heinrich August Bedel von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Thella Westenberger von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 1. Mai, August Ernst, S. des Taglöhners Peter Petermann, alt 7. 14 E. — Am 2. Mai, Luise, geb. Gathau, Ehefrau des Metzgers Theodor Roßbach, alt 35 J. 9 M. 22 E. — Am 2. Mai, der Händler Peter Duchheim von Becheln, Amts Rastau, alt 61 J. 10 M. 9 E.

Königliches Standesamt.**Fremden-Führer.**

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: "Die grosse Glocke".
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Abends 6½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5½ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1885. 2. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	745,9	745,3	745,4	745,5
Thermometer (Celsius)	9,2	15,4	7,2	10,6
Dunstabspannung (Millimeter)	7,3	6,4	6,7	6,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	49	89	74
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	sehr heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	7,2	—
Nachmittags Regen.				—
3. Mai.				
Barometer*) (Millimeter)	741,8	743,7	744,4	744,3
Thermometer (Celsius)	9,0	15,4	7,2	10,5
Dunstabspannung (Millimeter)	7,8	5,9	6,5	6,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	45	86	74
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	22,2	—
Nachts Regen, Nachmittags mehrmals etwas Regen.				—
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.				

Meldebücher des Thierschuhvereins liegen offen
bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße,
Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs,
und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abschäften von Biebrich: Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, ("Humboldt" und
"Friede") 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Bingen;
Mittags 1 Uhr bis Mainzheim; Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Rotterdam
und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach
Biebrich 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in
Wiesbaden bei dem Agenten **W. Bickel**, Langgasse 20. 19528

Frankfurter Course vom 2. Mai 1885.

Geld.

Wechsel.

Holl. Silbergeld	168 Rm.	50 Pf.	Amsterdam	169.05—10 h.	G.
Dukaten	9 "	55 "	London	20.44 h.	G.
W.Frs.-Stücke	16 "	19 "	Paris	80.75 h.	G.
Sovereigns	20 "	39 "	Wien	162.55 h.	G.
Imperiales	18 "	72 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 $\frac{1}{2}$ %.	
Dollars in Gold	4 "	21 "	Reichsbank-Disconto	4 $\frac{1}{2}$ %.	

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (90. Sitzung vom 2. Mai.) Auf Grund des Berichtes der Rechnungs-Kommission genehmigt das Haus ohne Debatte einige außerordentliche Ausgaben und Einnahmen zum Etat von 1882/83. — Hierauf wird die Berathung der Zolltarifnovelle fortgelebt. — Ein Antrag der Commission zu den von den Abg. Ansfeld, Struckmann und Scipio betreffs des Termius des Infraffretens der Zollnovelle gestellten Anträgen empfiehlt, daß die neuen Zollsätze für Brantwein, Kraftmehl, Buder, Stärke, Stärkeummi, Rudeln, Maccaroni, animalische Schmieröle sofort, für Mohn, Sesam, Erdnüsse am 1. October, für Raps und Rübenzaat, sowie für sämtliche übrigen Positionen des § 2 am 1. Juli in Kraft treten. — Abg. Dr. Bötticher beantragt, den Termin für das Infraffretten des Zolles auf animalische Schmieröle bis zum 1. Juli hinauszuschieben. — Abg. v. Frankenstein beantragt, den Chioriengoll erst am 1. October in Kraft treten zu lassen. — Abg. Brömel befürwortet, den Termin für den neuen Zoll auf Raps und Rübenzaat bis zum 1. October hinauszuschieben, für die übrigen Positionen des § 2 als der Termin des Infraffretten des Zolles nicht den 1. Juli, sondern acht Wochen nach der Veröffentlichung des Gesetzes anzunehmen. — Bundes-Kommissar Burchardt hält es für nicht gerechtfertigt, den Einführungstermin für die Zolländerungen so weit hinauszuschieben und befämpft namentlich auch den Antrag, von der Festsetzung eines bestimmten Tages abzuheben und eine bestimmte Frist von acht Wochen nach Veröffentlichung des Gesetzes zu statuiren. — Abg. Richter tritt für die Anträge des Abg. Brömel ein; auf eine achtwochentliche Frist käme es ihm nur sachlich an, die Fassung sei gleichgültig; man könne bei der dritten Lesung immer noch einen bestimmten Tag einsetzen. — Der Antrag Bötticher wird angenommen, ebenso der Antrag v. Frankenstein, der den Einführungstermin des Chioriengolls bis zum 1. Januar 1886 hinausschiebt; im übrigen wird der Commissionsantrag genehmigt. — Nach Ablehnung aller weiteren Anträge wird das Zollgesetz angenommen. — Der Rest des Gesetzentwurfs über die Ausdehnung der Unfall- und Krankenversicherung wird mit einer einzigen, unerheblichen Modification angenommen. — Es folgt die zweite Berathung des Gesetzentwurfs über die Steuerergütigung für Buder. — Zu dem einzigen Artikel des Gesetzes beantragt Abg. Graf Hade einen Zusatz, wonach vor Allem eine Verlängerung der Frist für die Entrichtung der im Betriebsjahre 1884/85 creditirten Rübensteuer um 3 Monate verlangt wird. — Staatssekretär Burchardt gibt dem Hause die Annahme des Gesetzes in der Haderlichen Fassung anheim, da mit ihr Ausfälle für die Reichskasse nicht verbunden seien. — Abg. Richter ist im Interesse der Buder-Industrie gegen den Antrag. — Abg. Robbe spricht für das Gesetz, Abg. Heine gegen die hebstiftige Bevorzugung der Buder-Industrie vor anderen, gleichfalls in einer Nottlage befindlichen Erwerbszweigen. — Nachdem Abg. Windthorst sich für die Vorlage ausgesprochen, wird die weitere Berathung vertagt. — Nächste Sitzung am Montag um 2 Uhr.

* **Preußischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 2. Mai.) Das Haus nahm die Secundärbahn-Vorlage in der Fassung des Abgeordnetenbanthes an. Minister Maybach stellte die Anlage einer Zweigbahn von Altdamm über Wollin nach Neustrelitz im weiteren Verlaufe der Erweiterungsbauten des Bahnhofes in Aussicht und gibt eine Übersicht der bisherigen Aufwendungen für die Meliorationsbahnen, sowie der neuen Bahnanlagen; er erklärt, die Staatsregierung erwäge gegenwärtig, wie sie den Wünschen des Ostens in Bezug auf den besseren Abfall seiner Produkte Rechnung tragen könne, ohne die Staatsfinanzen und die Production von West- und Mitteldeutschland dabei zu schädigen. Das Herrenhaus erledigte die übrigen auf der Tagesordnung stehenden kleineren Vorlagen durch unveränderte Annahme derselben. Die nächste Sitzung ist Dienstag um 1 Uhr. Auf der Tagesordnung derselben stehen kleinere Vorlagen.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 2. Mai.) Das Haus setzt die zweite Berathung des Antrags Huene bei §. 4 fort, welcher bestimmt, daß bis zum Erlasse eines definitiven Verwendungsgesetzes die Überweisungen zur Erleichterung in den direkten Communalabgaben und in den Zuschlägen zu den direkten Staatssteuern dienen sollen und hierfür nähere Ausordnungen trifft. — Abg. Lubowieg beantragt, eine Bestimmung einzuhalten, nach

welcher die Verwendungen der Überweisungen nur nach für den ganzen Kreis gleichmäßig anzustellen den, von der Aufsichtsbehörde zu genehmigenden Regeln erfolgen dürfen. — Die beiden Abg. v. Tielemann beantragen, über die Verwendungen statutarische Bestimmungen durch die Provinzial-Landtage unter Aushörung der Kreistage und mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde treffen zu lassen. — Abg. v. Bedlik beantragt einen Zusatz, nach welchem bei der Bertheilung der nach dem getroffenen Erleichterungen der direkten Abgaben noch verbleibenden Kreis-, bzw. Communalabgaben (unbeschadet des im übrigen bestehenden Bertheilungsmögliches) die drei untersten Stufen der Classteuer von der Heranziehung ganz freigelassen werden können, oder doch mit einem geringen Prozentzage, als die übrigen Stufen der Classteuer und klassifizierten Einkommensteuer herangezogen werden sollen. Nachdem Abg. v. Bedlik seinen Antrag befürwortet hat, erachtet Abg. v. Huene um Annahme des von der Commission empfohlenen Paragraphen, welcher allen Communalsteuerzahldern Entlastung schaffe, nicht aber lediglich den Grundbesitzern Erleichterungen zuführe; diejenigen, welche leidtere Behauptung aussprechen, arbeiten der Sozialdemokratie in die Hände. — Auch Abg. v. Rauchhaupt empfiehlt den Commissions-Vorschlag. — Cultusminister v. Göller: „Es kann nicht meine Absicht sein, in dasjenige, was hier zur Annahme empfohlen wird, ein Loch reißen zu wollen. Von Standpunkte der Unterrichtsverwaltung möchte ich aber, wo es sich hier auch um Zuwendungen an die Schulverbände handelt, den Kreisvertretungen ein wenig das Gewissen schärfen, weil das Gesetz in zwei Richtungen für diese Verbände und die Unterrichtsverwaltung von hohem Belang ist. Einerseits wird hier diejenige Einnahme des Staates, welche dazu hätte verwendet werden können, um zu einer dauernden Schuldotation zu gelangen, dem Staate zu Gunsten der Kreise entzogen werden, wenigstens vorläufig. Andererseits wird zwischen die Gemeinden und die Staatsverwaltung eine neue Instanz, nämlich die Kreisvertretung, geschoben, welche über die Verwendung der Gelder zu bestimmen haben soll. Da nun die Schulosten die Gemeinden am schwersten drücken, so werden die Kreisvertretungen eine schwere Verantwortlichkeit bei ihren Beschlüssen tragen. Ich möchte dringend auf fordern, einen Theil der Überweisungen für die Schulgemeinden zu verwenden und diejenigen nach Maßgabe der Defizits der Gemeinden, soweit diese Defizits aus dem Schulvermögen nicht gedeckt werden können, zu verteilen. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß im Staatshaushalt demnächst Mittel für die Zwecke der Schulgemeinden nicht werden eingestellt werden können, nachdem die Gelder, die hierfür verwendbar waren, anderweitige Verwendung gefunden haben. Andererseits müssen die Kreise beachten, daß sie nicht Ausgaben machen, welche, wenn sie auch nicht durch die hier überwiesenen Mittel gedeckt werden, doch nach diesem Gesetz die Verwendung für Schulzwecke unmöglich machen würden. Die Gemeinden können sich dann nicht mehr an die Staatsverwaltung mit Klagen und Anträgen wenden, sie werden an die Kreise verwiesen werden müssen. Die Unterrichtsverwaltung wird gern bereit sein, den Kreisen entsprechende Anträge und Vorschläge, wie den Interessen der Schulgemeinden am besten gedielt werden könne, zu machen, damit den Schulen ohne Schädigung des Kreishaushalts das Nothwendige zugewendet und die Gemeinden zur Tragung der Schulosten befähigt werden.“ (Die Rede des Cultusministers wird mehrfach durch Beifall von der Linken unterbrochen). — Abg. v. Rauchhaupt spricht seine Verwunderung darüber aus, daß der Cultusminister an dieser Stelle der Berathung in einer Form sich gegen die Vorlage wende, welche nothwendig zu der Frage dränge, ob dieser Minister oder der Finanzminister den Standpunkt der Regierung zum Ausdruck gebracht habe und wie das Gesetz, das die Regierung doch will, zu Stande kommen solle. Wenn der Cultusminister die den streichen zu überweisenden Gelder für sein Ressort ausschließlich in Anspruch nehme, so siehe das im Widerspruch mit der Politik des Reichskanzlers. — Cultusminister v. Göller erwidert, der Vorredner fasse seine Ausführungen falsch auf. Die Schärfe der Worte desselben sei unberechtigt; er habe keine Ausführungen ausdrücklich mit der Voraussetzung gemacht, daß das Gesetz angenommen werde, auch von der Regierung; er habe also nur beabsichtigt, den Kreisen das Gewissen zu schärfen. Er habe ihnen ausdrücklich die Mithilfe der Unterrichtsverwaltung zugesagt. Wenn er auf der Linken Beifall gehabt habe, so liege das nicht an ihm, das müsse er einfach hinnehmen. — Abg. Richter meint, das Centrum und die Conservativen könnten nach den Aeußerungen des Cultusministers, welche Bedenken die Opposition so ausdrücklich unterstützen, nicht mehr bestreiten, daß das Gesetz nur den agrarischen Interessen dienen solle. — Abg. Ennecerus bedauert, daß nicht schon in der Commission die Bedenken des Cultusministers zum Ausdruck gebracht worden seien. — Abg. v. Minnigerode spricht im Sinne des Abg. Rauchhaupt für die Commissionsfassung, welche auch Abg. v. Schorlemmer Auff vertheidigt. — Abg. Wehr hält es für durchaus begreiflich, daß der Minister das Interesse seines Ressorts zum Ausdruck bringen wolle. Die Regierung habe wohl der Tendenz des Gesetzes zugestimmt, damit sich doch aber nicht des Rechtes begebe, Ämteränderungen zu demselben vorzuschlagen, oder Bedenken gegen dasselbe zu äußern. — Der Finanzminister erinnert daran, daß er schon in der Commission die sehr erheblichen Bedenken der Regierung gegen die §§. 3 und 4 betont und vorgesetzten habe, die Verwendung einem besonderen Gesetz vorzubehalten und bis dahin die Thesaurirung der Überweisungen vorzunehmen. Der Cultusminister habe keineswegs gegen den §. 4 gesprochen, sondern seine Wünsche vom Standpunkte des eigenen Ressorts zur Kenntniß gebracht, nachdem die Regierung Angesichts des provisorischen Charakters des Gesetzes ihren Widerspruch gegen dasselbe aufgegeben habe. Eine Gefährdung des Gesetzes liege in den Ausführungen des Cultusministers also nicht, ebenso wenig ein Widerspruch zwischen den Erklärungen der beiden Minister. — §. 4 wird hiernach unverändert angenommen und der Rest des Gesetzes nach unerheblicher Debatte genehmigt. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr: Dritte Lesung des Antrages Huene.